

# Stadt Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Allstedt mit den Ortsteilen  
Jahrgang 6 · Nummer 4  
Mittwoch, den 31. März 2010



## *Frohe Ostern & erholsame Feiertage*

Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein schönes Osterfest.

Jürgen Richter  
Bürgermeister der Stadt Allstedt

Beyernaumburg, Einsdorf, Einzingen, Emseloh, Holdenstedt,  
Katharinenrieth, Klosternaundorf, Liedersdorf, Mittelhausen,  
Niederröblingen, Nienstedt, Othal, Pölsfeld, Sotterhausen,  
Wolfersstedt

## Stadt Allstedt

Forststraße 9  
06542 Allstedt  
Internet Adresse: [www.allstedt-kaltenborn.de](http://www.allstedt-kaltenborn.de)  
E-Mail-Adresse: [info@allstedt.info](mailto:info@allstedt.info)

## Öffnungszeiten der Verwaltung

allgemeine Öffnungszeiten aller Ämter in Allstedt

Dienstag	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
<b>Freitag</b>	<b>von</b>	<b>09.00 Uhr bis 12.00 Uhr</b>

## Struktur der Verwaltung

**Forststraße 9** sind folgende Ämter zu finden:

Tel.-Nr. 03 46 52/86 40

	Frau Milde	Tel. 03 46 52/8 64 13
Sekretariat -	Frau Hoffmann	Tel. 03 46 52/8 64 10
Personal -	Frau Bätz	Tel. 03 46 52/8 64 12
	Frau Schnetter	Tel. 03 46 52/8 64 21
Fax		Tel. 03 46 52/8 64 14

### Sachbereich 1

Finanzen -	Frau Peukert	Tel. 03 46 52/8 64 20
Vollstreckung -	Frau Benkenstein	Tel. 03 46 52/8 64 27
Kasse -	Frau Kirchner	Tel. 03 46 52/8 64 23
	Frau Unger	Tel. 03 46 52/8 64 26
Steuern -	Frau Rebhahn	Tel. 03 46 52/8 64 29
	Frau Gehlmann	Tel. 03 46 52/8 64 25

### Sachbereich 2

Ordnungsamt -	Herr Bestel	Tel. 03 46 52/8 64 31
		Tel. 03 46 52/8 64 37
	Herr Hofmann,	
	Frau Kaul	Tel. 03 46 52/8 64 32
Friedhofsv. -	Frau Weidenhagen	Tel. 03 46 52/8 64 35
vorbeugender Brandschutz		
Meldestelle -	Frau Müller	Tel. 03 46 52/8 64 33
Standesamt -	Frau Wengemuth	Tel. 03 46 52/8 64 34
Fax Ordnungsamt		Tel. 03 46 52/8 64 36

### Sachbereich 3

<b>Hauptamt -</b>	Frau Kögel	Tel. 03 46 52/8 64 11
Allg. Verwaltung -	Frau Stadermann	Tel. 03 46 52/8 64 16
Soziales -	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 17
Märkte, Öffentlich-		
keitsarbeit -	Frau Busch	Tel. 03 46 52/8 64 22
Allgemeine		
Verwaltung -	Frau Ehrich	Tel. 03 46 52/8 64 19
Fax Hauptamt		Tel. 03 46 52/8 64 18

Allstedt, Markt 10, Rathaus ist folgendes Amt zu finden:

### Sachbereich 4

Bauverwaltung -	Frau Tetzl	Tel. 03 46 52/67 05 51
	Herr Schüßler	Tel. 03 46 52/67 05 53
	Herr Lisker	Tel. 03 46 52/67 05 52
	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 19
	Frau Wäldchen	Tel. 03 46 52/67 05 56
	Frau Busemann	Tel. 03 46 52/67 05 57
	Frau Wirth	Tel. 03 46 52/67 05 54
Fax Bauamt		Tel. 03 46 52/67 05 58

## Bürgermeister/Ortsbürgermeister und ihre Sprechzeiten

### Stadt Allstedt

Bürgermeister: Herr Jürgen Richter

Sprechzeit:

Jeden Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
und	
donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 52/222 o. 223

### OT Beyernaumburg

Ortsbürgermeister: Jörg Schröder

Sprechzeit:

Jeden Montag	von 17.00 - 19.00 Uhr
--------------	-----------------------

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr.: 0 34 64/57 17 16.

### OT Emseloh

Ortsbürgermeister: Herr Gerold Münch

Sprechzeit:

tägl. ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung (Tel.: 03 46 59/6 02 53)

Gemeindebüro - Tel.: 03 46 59/6 04 04, Fax: 6 03 70

### OT Holdenstedt

Ortsbürgermeisterin: Frau Kerstin Ibe

E-Mail-Adresse: [Gemeinde.Holdenstedt@web.de](mailto:Gemeinde.Holdenstedt@web.de)

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von	16.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung	

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 59/6 02 86, Fax: 03 46 59/6 17 73

### OT Katharinenrieth

Ortsbürgermeister: Herr Andreas Loel

Sprechzeit:

Jeden Montag	18.00 - 19.00 Uhr
und nach telef. Absprache	

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 52/775 (privat).

### OT Liedersdorf

Ortsbürgermeister: Herr Egon Ottilie

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von	16.00 - 17.00 Uhr
--------------------	-------------------

telefonische Absprachen bitte unter: 01 62/3 36 05 57

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr.: 03 46 59/6 10 11.

### OT Mittelhausen

Ortsbürgermeister: Herr Bernd Matschulat

E-Mail-Adresse: [gemeinde-mittelhausen@web.de](mailto:gemeinde-mittelhausen@web.de)

Sprechzeit:

Mittwoch in Mittelhausen	17.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Mittwoch des Monats in Einsdorf	
(Dorfgemeinschaftshaus)	18.00 - 18.30 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: **01 51/12 00 21 11 ab 19.12.2009**

### OT Niederröblingen

Ortsbürgermeister: Herr Klaus-Dieter Pallmann

Jeden Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr
------------------	-------------------

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: **03 46 52/298 bzw. 01 73/5 89 20 01**

### OT Nienstedt/Einzingen

Ortsbürgermeister: Frau Margrit Kühne

Sprechzeit:

in Nienstedt in der Feuerwehr	
Jeden Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr

in Einzingen in der Feuerwehr

jeden Donnerstag	18.15 - 19.15 Uhr
------------------	-------------------

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 52/590 in Nienstedt.

### OT Pölsfeld

Ortsbürgermeister: Herr Holger Reppin

Sprechzeit: dienstags	15.30 - 16.30 Uhr
-----------------------	-------------------

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 23 94 und 58 25 26

Bürgerbüro Pölsfeld: jeden 1. Dienstag

im Monat von	14.30 - 15.30 Uhr
--------------	-------------------

Schulgasse 82

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 20 21

**OT Sotterhausen**

Ortsbürgermeister: Herr Hagen Böttger

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von

16.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 0 34 64/57 30 08

**OT Wolferstedt**

Ortsbürgermeister: Herr Wolfgang Hoehne

E-Mail-Adresse: Gemeinde.Wolferstedt@t-online.de

Sprechzeit:

Jeden Donnerstag

16.30 - 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr.: 639

**Gemeinde Winkel**

Bürgermeisterin: Frau Mathilde Kamprad

Sprechzeit:

Jeden Dienstag

9.00 - 13.00 Uhr

Jeden Donnerstag

9.00 - 13.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Tel. 626

**Schiedsstelle der Stadt Allstedt**

Rathaus, Markt 10

in Allstedt, Sitzungssaal

**Sprechzeiten:**

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 - 17.00 Uhr

Tel.-Nr.: am Sprechtag: 03 46 52/223

Vorsitzender:

Herr Herbert Fuß

Stellvertreter:

Frau Klaudia Tränkler

Frau Ina Schmidt

**Wohnungsgesellschaft Allstedt mbH****06542 Allstedt, Markt 10**

Telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr. 03 46 52/1 08 07 und 1 08 08

Sprechzeit:

Dienstag

09.00 - 12.00 Uhr

und

13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag

13.00 - 15.00 Uhr

An anderen Tagen keine Sprechzeit.

**Polizeistation Allstedt**

Die nicht ständig besetzte Polizeistation Allstedt befindet sich in der Bahnhofstraße 10 und ist unter der Telefon-Nr. 03 46 52/67 80 90 zu erreichen.

Sprechzeiten: Jeden Montag

16.00 - 18.00 Uhr

Bei Ereignissen von polizeilichem Interesse, Anfragen o. Ä. kann auch das Polizeirevier Sangerhausen unter der Telefon-Nr. 0 34 64/25 40 oder der Notruf 110 verständigt werden.

**Redaktions- und Annahmeschluss**

Die Annahme von Manuskripten für Ausgabe 05/10 des Stadtanzeigers kann bis zum **27.04.2010, 15.00 Uhr** - erfolgen. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Veranstaltungstermine, die kostenlos veröffentlicht werden, können für den Zeitraum

**05.05.2010 - 08.06.2010** gemeldet werden. Voraussichtlicher Auslieferungstermin von Ausgabe **05.05.2010**

*Da das Amtsblatt nun für 12 Gemeinden gilt, bitte ich um Verständnis, dass in Zukunft nicht wie in gewohnter Weise, alle Artikel der Vereine veröffentlicht werden können.*

*Aus Platzgründen entscheidet die Verwaltung über die Auswahl der Artikel.*

*Eine Gemeinde oder ein Verein hat natürlich die Möglichkeit eine Seite käuflich zu erwerben.*

In unserem Amtsblatt können Sie auch mit einem Inserat für Ihr Produkt, welches Sie herstellen oder vertreiben bzw. für Ihre Dienstleistung werben.

Auch Familienanzeigen, wie Glückwünsche zu besonderen Anlässen, Danksagungen zur Hochzeit, Silberhochzeit oder zum runden Geburtstag werden nach Ihren Wünschen veröffentlicht.

**Öffentliche Bekanntmachungen****Stadtverwaltung  
der Stadt Allstedt**

Stadt Allstedt

**Beschluss-Nr.: 21-02/10****1. Änderung der Benutzungsordnung  
für das Dorfgemeinschaftshaus  
OT Mittelhausen**

Aufgrund des § 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA 2009 S. 683) hat der Stadtrat der Stadt Allstedt in seiner Sitzung am 01.03.2010 folgende 1. Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus im OT Mittelhausen beschlossen:

**1. In § 1 wird Abs. 2 und 3 wie folgt neu gefasst:**

„(2) Soweit das Dorfgemeinschaftshaus nicht für Sitzungen oder Veranstaltungen des Ortsteiles in Anspruch genommen wird, dient es als Begegnungsstätte ihrer Bürger und ortsansässigen Vereine. Bei freien Kapazitäten steht es darüber hinaus auch Auswärtigen zur Verfügung. Der Widmungszweck umfasst nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen insbesondere:

- Sitzungen und satzungsgemäße Veranstaltungen von Vereinen
- private Feiern von Bürgern
- gewerbliche Veranstaltungen.“

„(3) Eine Überlassung für parteipolitische Veranstaltungen ist ausgeschlossen.“

**2. Inkrafttreten**

Die 1. Änderung der Benutzungsordnung tritt nach Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

**Ausfertigung der Satzung:**

Die vorstehende 1. Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus im OT Mittelhausen wird hiermit ausgefertigt.

Allstedt, den 03.03.2010



Richter  
Bürgermeister




Richter  
Bürgermeister



**Stadt Allstedt****Beschluss Nr. 23-02/10**

Amt: Allgemeine Verwaltung  
 Bearbeiter: Kögel  
 Öffentlich: Ja  
 Vorlagen-Nr.: V/186  
 erstellt am: 22.01.2010

**Beschlussgegenstand**

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis

**Beratungsfolge** Hauptausschuss  
**Sitzungstermin** 22.02.2010  
**TOP** 6.11  
**Öffentlich** Ja  
**Beratungsfolge** Stadtrat Einheitsgemeinde  
**Sitzungstermin** 01.03.2010  
**TOP** 9.8  
**Öffentlich** Ja  
**Abstimmungsergebnis**  
 Ja-Stimmen 19  
 Nein-Stimmen 0  
 Enthaltungen 0

**Gesetzliche Grundlage:**

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Stadt Allstedt beschließt die in der Anlage ersichtliche Satzung über die Erhebung der Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung).

**Sachverhalt/Begründung:**

Da die Verwaltungskostensatzung mit Auflösung der VGem Allstedt-Kaltenborn zum 31.12.2009 keine Rechtskraft mehr nach Außen entfaltet und die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Allstedt nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht, ist diese neu zu fassen.




Richter  
 Bürgermeister

Anlage:  
 Verwaltungskostensatzung

**Satzung****über die Erhebung von Verwaltungskosten  
(Verwaltungskostensatzung)**

Aufgrund der §§ 4, 6 und 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383) und aufgrund der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.2008 (GVBl. LSA S. 452) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 01.03.2010 nachfolgende Satzung beschlossen:

**§ 1****Allgemeines**

(1) Als Gegenleistung für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten (im nachfolgenden: Verwaltungstätigkeiten) im

eigenen Wirkungskreis der Stadt Allstedt werden nach dieser Satzung Gebühren und Auslagen (im nachfolgenden: Kosten) erhoben, wenn die Beteiligten hierzu Anlass gegeben haben. Verwaltungstätigkeiten sind auch Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe.  
 (2) Kosten werden auch erhoben, wenn ein auf Vornahme einer kostenpflichtigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag abgelehnt oder nach Aufnahme der Verwaltungstätigkeit vor der Entscheidung zurückgenommen wird.  
 (3) Die Erhebung von Kosten aufgrund anderer Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

**§ 2****Höhe der Kosten - Kostentarif**

(1) Die Höhe der Gebühren bemisst sich nach dem Kostentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.  
 (2) Auslagen nach § 5 werden grundsätzlich in der Höhe erhoben, in der sie tatsächlich entstanden sind; in den Fällen des § 5 Abs. 2 Nr. 8 ist die Höhe der Auslagen anhand des Kostentarifs, der Bestandteil dieser Satzung ist, zu ermitteln.

**§ 3****Bemessungsgrundsätze**

(1) Ist für den Ansatz einer Gebühr durch den Kostentarif ein Rahmen (Mindest- und Höchstsatz) bestimmt, so sind bei der Festsetzung der Gebühr das Maß des Verwaltungsaufwandes sowie der Wert des Gegenstandes zurzeit der Beendigung der Verwaltungstätigkeit oder die Bedeutung der Verwaltungstätigkeit für den Gebührenschuldner zu berücksichtigen.  
 (2) Werden mehrere gebührenpflichtige Verwaltungstätigkeiten nebeneinander vorgenommen, so ist für jede Verwaltungstätigkeit eine Gebühr zu erheben.  
 (3) Wird ein Antrag auf Vornahme einer Verwaltungstätigkeit  
 a) ganz oder teilweise abgelehnt oder  
 b) zurückgenommen, bevor die Verwaltungstätigkeit beendet ist, so kann die Gebühr bis auf ein Viertel des vollen Betrages ermäßigt werden.  
 (4) Wird ein Antrag wegen Unzuständigkeit abgelehnt oder beruht er auf unverschuldeter Unkenntnis, so kann die Gebühr außer Ansatz bleiben.  
 (5) Wird eine zunächst abgelehnte Verwaltungstätigkeit auf einen Rechtsbehelf hin vorgenommen, so wird die für die Ablehnung erhobene Gebühr angerechnet.

**§ 4****Gebührenbefreiungen**

(1) Gebühren werden nicht erhoben für  
 1. mündliche Auskünfte, soweit damit kein erheblicher Zeitaufwand verbunden ist,  
 2. Zeugnisse und Bescheinigungen in folgenden Angelegenheiten:  
 a) Arbeits- und Dienstleistungssachen,  
 b) Besuch von Schulen,  
 c) Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern, Krankengeldern, Unterstützungen und dergleichen aus öffentlichen und privaten Kassen.  
 d) Nachweise der Bedürftigkeit,  
 3. Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten, die die Stundung, Niederschlagung oder den Erlass von Verwaltungskosten betreffen,  
 4. steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge,  
 5. Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten, zu denen in Ausübung öffentlicher Gewalt eine andere Behörde im Lande, eine Behörde des Bundes oder die Behörde eines anderen Bundeslandes Anlass gegeben hat, es sei denn, dass die Gebühr einem Dritten zur Last zu legen ist,  
 6. Maßnahmen der Amtshilfe.  
 (2) Von der Erhebung einer Gebühr kann über die in Abs. 1 genannten Fälle ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn daran ein öffentliches Interesse besteht.

**§ 5  
Auslagen**

(1) Werden bei der Vorbereitung oder bei der Vornahme von Amtshandlungen oder sonstigen Verwaltungstätigkeiten Auslagen notwendig, die nicht bereits mit der Gebühr abgegolten sind, so hat der Kostenschuldner sie zu erstatten. Dies gilt auch, wenn eine Gebühr nicht zu entrichten ist. Auslagen hat der Kostenschuldner auch dann zu erstatten, wenn sie bei einer anderen am Verfahren beteiligten Behörde entstanden sind.

(2) Als Auslagen werden insbesondere erhoben:

1. Postgebühren für Zustellungen und Nachnahmen sowie für die Ladung von Zeugen und Sachverständigen. Wird durch Bedienstete der Gemeinde zugestellt, so werden die für die Zustellung durch die Post mit Zustellungsurkunde entstehenden Postgebühren erhoben.
2. Telegraf-, Fernschreib- und Telefaxgebühren sowie Gebühren für Ferngespräche.
3. Kosten öffentlicher Bekanntmachungen.
4. Zeugen- und Sachverständigengebühren.
5. bei Dienstgeschäften entstehende Reisekosten.
6. Beträge, die anderen Behörden oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zu zahlen sind.
7. Kosten der Beförderung oder Verwahrung von Sachen.
8. Schreibgebühren für weitere Ausfertigungen, Abschriften, Durchschriften, Auszüge, Kosten für Fotokopien, Lichtpausen und Vervielfältigungen nach den im Kostentarif vorgesehenen Sätzen.

(3) Beim Verkehr mit den Behörden des Landes und beim Verkehr der Gebietskörperschaften im Lande untereinander werden Auslagen nur erhoben, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 25,00 € übersteigen.

**§ 6  
Kostenschuldner**

- (1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
1. wer zu einer Verwaltungstätigkeit Anlass gegeben hat,
  2. wer die Kosten durch eine der Gemeinde gegenüber abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat,
  3. wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Mehrere Kostenschuldner sind Gesamtschuldner.

**§ 7  
Entstehung der Kostenschuld**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Beendigung der Verwaltungstätigkeit oder mit der Rücknahme des Antrags.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung der Auslagen entsteht mit der Aufwendung des verauslagten Betrages, spätestens jedoch mit Beendigung der erstattungspflichtigen Tätigkeit.

**§ 8  
Festsetzung, Fälligkeit und Vollstreckung**

- (1) Gebühren und Auslagen werden durch Bescheid festgesetzt. Sie werden mit Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht der Bescheid einen anderen Zeitpunkt bestimmt.
- (2) Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten können von der vorherigen Zahlung der Kosten oder von der Zahlung oder Sicherstellung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig gemacht werden. Soweit der Vorschuss die endgültige Kostenschuld übersteigt, ist er zu erstatten.
- (3) Gebühren und Auslagen werden im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 23.06.1994 (GVBl. LSA S. 710) in der jeweils geltenden Fassung vollstreckt.

**§ 9  
Billigkeitsmaßnahmen**

Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können entsprechend § 13a KAG-LSA ganz oder teilweise gestundet werden,

wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

**§ 10  
Anwendung des Verwaltungskostengesetzes**

Soweit diese Satzung keine Regelungen enthält, finden nach § 4 Abs. 4 KAG LSA die Vorschriften des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S. 154) in der derzeit geltenden Fassung sinngemäß Anwendung.

**§ 11  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Allstedt vom 14.03.1991, Beschluss-Nr. 25-6/91 außer Kraft. Allstedt, den 01.03.2010



Richter  
Bürgermeister



**Ausfertigung der Satzung:**

Die vorstehende, durch den Stadtrat der Stadt Allstedt am 01.03.2010 beschlossene Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten (Verwaltungskostensatzung) wird hiermit ausgefertigt. Allstedt, den 03.03.2010




Richter  
Bürgermeister



**Bekanntmachung:**

Hiermit mache ich die vorstehende, durch den Stadtrat am 01.03.2010 beschlossene Verwaltungskostensatzung öffentlich bekannt. Allstedt, den 22.03. 2010



Richter  
Bürgermeister



Stadt Allstedt

**Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung  
(§ 2) der Stadt Allstedt**

Tarif-Nr.	Gegenstand	Euro
<b>1.</b>	<b>Abschriften und Ausfertigungen</b>	
	Abschriften und Ausfertigungen sofern sie nicht durch Ablichtung hergestellt werden je angefangene Seite	
1.1.	im Format DIN A5	2,00
1.2.	im Format DIN A4	3,00
1.3.	in größeren Formaten oder bei schwierigen Abschriften wie z. B. fremdsprachliche oder wissenschaftliche Texte oder Tabellen	5,00 - 30,00

**2. Fotokopien, Lichtpausen und Drucke**

2.1.	Fotokopien und Lichtpausen, schwarz-weiß	
2.1.1.	bis zum Format DIN A4 je Seite	0,20
	ab 10 Seiten je Seite	0,15
	ab 50 Seiten je Seite	0,07
2.1.2.	bis zum Format DIN A3 je Seite	0,40
	ab 10 Seiten je Seite	0,30
	ab 50 Seiten je Seite	0,15
2.1.3.	für Vereine, Verbände u. Ä. mit Sitz in der Stadt Allstedt je Seite	0,05

**3. Amtliche Beglaubigungen, Zeugnisse, Bescheinigungen**

3.1.	Beglaubigungen	
3.1.1.	Beglaubigungen von Abschriften, Ablichtungen, Vervielfältigungen und Negativen	
3.1.1.1.	je Seite der Erstaufbereitung	2,50
3.1.1.2.	je Seite der Mehraufbereitung	1,00
3.1.2.	Beglaubigungen von Unterschriften oder Handzeichen	2,00
3.2.	Bescheinigungen, Ausweise, Zeugnisse	
3.2.1.	Ausstellung von Bescheinigungen, Ausweisen und Zeugnissen auf Antrag	6,00
3.2.2.	Bescheinigung der Echtheit einer Urkunde zur Versendung im Ausland (Legalisation) je Urkunde	7,50

**4. Akteneinsicht/Aktenüberlassung**

4.1.	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Unterlagen, außerhalb eines anhängigen Verfahrens	
4.1.1.	wenn die Einsicht beabsichtigt werden muss je angefangene halbe Stunde	12,00
4.1.2.	in anderen Fällen je Akte oder Unterlage	3,00
4.2.	Einsichtgewährung in Akten und Unterlagen, soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind und sich nach einer anderen Tarifnummer keine andere Gebühr ergibt je Akte oder Unterlage	1,00
4.3.	Überlassung von Akten für die Verfolgung zivilrechtlicher Ansprüche oder Interessen oder über abgeschlossene Verfahren	15,00

**5. Auskünfte**

5.1.	aus Register und Karteien, soweit die Anfrage nicht ohne besondere Ermittlungen beantwortet werden kann je angefangene Stunde	20,00
5.2.	aus Register und Karteien, soweit die Anfrage ohne besondere Ermittlungen beantwortet werden kann	3,00
5.3.	schriftliche Auskunft zur Marktforschung und für wirtschaftliche Dispositionen und Prognosen	
5.3.1.	Grundgebühr	5,00
5.3.2.	zzgl. je angefangene Seite	1,50
5.4.	sonstige Auskünfte aus amtlichen Unterlagen, soweit damit ein erheblicher Zeitaufwand verbunden ist	10,00 - 40,00
5.5.	Nachforschung nach dem Verbleib einer Überweisung, soweit die Nachforschung ergeben hat, dass der infrage stehende Betrag dem Empfänger gutgeschrieben bzw. an ihn abgeführt worden ist	6,00
5.6.	Feststellungen aus Konten und Akten nach Zeitaufwand je angefangene halbe Arbeitsstunde	10,00 - 20,00

**6. Abgabe von Druckstücken und ähnlichen**

6.1.	Ortsatzungen, Tarife, Straßen- und Wahlbezirksverzeichnisse und dgl. für jede angefangene Seite jedoch mindestens	0,15 1,00
6.2.	Stadtpläne bis zur Größe	
6.2.1.	1 : 5.000	10,00
6.2.2.	1 : 10.000	2,50
6.2.3.	1 : 15.000	1,50
6.2.4.	1 : 25.000	1,00

**7. Aufnahme von Verhandlungen**

Schriftliche Aufnahme von Verhandlungen, eines Antrages oder einer Erklärung (Niederschrift), die von Privatpersonen zu deren Nutzen beantragt wird; ausgenommen die Niederschrift über die Erhebung von Rechtsbehelfen nach Zeitaufwand je angefangene halbe Stunde

10,00 - 20,00

**8. Sonstige Verwaltungstätigkeiten**

die nach Art und Umfang in der Gebührensatzung nicht näher bestimmt werden können und die mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sind je angefangene halbe Stunde

10,00 - 20,00

**9. Finanzverwaltung**

9.1.	Aufstellung über den Stand des Steuerkontos für jedes Haushaltsjahr	1,00
9.2.	Zweitaufbereitungen von Steuer- oder sonstigen Quittingen	1,00
9.3.	Ersatzstücke für verlorengegangene Hundesteuermarken	
	Selbstkostenpreis der Gemeinde	
9.4.	Bescheinigung über öffentliche Abgaben früherer Jahre für jedes Jahr	2,50
9.5.	Ausstellung eines Zeugnisses über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts (Negativzeugnis) nach § 28 Abs. 1 Satz 3 BauGB	
9.5.1.	Vertragswert bis 1000 €	5,00
9.5.2.	Vertragswert von 1001 € bis 10.000 €	15,00
9.5.3.	Vertragswert von 10.001 € bis 100.000 €	25,00
9.5.4.	Vertragswert von 100.001 € bis 1 Mio. €	50,00
9.5.5.	Vertragswert über 1 Mio. €	75,00

**10. Bauverwaltung**

10.1.	Abgabe von Verdingungsunterlagen bei öffentlichen Ausschreibungen für Leistungen mit einem Wert von	
10.1.1.	für eine geschätzte Bruttobausumme bis 5.000,00 €	2,50
10.1.2.	für eine geschätzte Bruttobausumme über 5.000,00 bis 10.000,00 €	5,00
10.1.3.	für eine geschätzte Bruttobausumme über 10.000,00 bis 25.000,00 €	7,50
10.1.4.	für eine geschätzte Bruttobausumme über 25.000,00 bis 50.000,00 €	10,00
10.1.5.	für eine geschätzte Bruttobausumme über 50.000,00 bis 125.000,00 €	12,50
10.1.6.	für eine geschätzte Bruttobausumme über 125.000,00 €	25,00
10.2.	Zustimmungserklärung zu genehmigungsfreien Vorhaben nach Bauordnung LSA für die Errichtung von	
10.2.1.	Gebäuden, Energieerzeugungsanlagen, Werbeanlagen, tragende und nicht tragende Bauteile, Nutzungsänderungen, Abbruch	10,00
10.2.2.	Abwasserbeseitigungsanlagen, Masten und Antennen, Wasserbecken und -behälter, Mauern und Brücken, Gerüste, bauliche Anlagen in Gärten	10,00
10.2.3.	Zufahrten zu Grundstücken, Errichtung und Änderung incl. Abnahme	25,00
10.3.	Zustimmungserklärung zum Fällen eines Baumes	15,00

**11. Standesamt**

11.1.	Bereitstellung von Familienbüchern (Buch der Familie) je nach Ausführung	15,00 - 55,00
-------	--	---------------

**12. Archiv**

12.1.	für familiengeschichtliche Auskünfte je angefangene halbe Arbeitsstunde	10,00
12.2.	schriftliche Auskünfte aus Urkunden und alten Akten je Seite	2,00

- für jede weitere Ausfertigung, wenn sie im gleichen Arbeitsgang gefertigt wird 0,50  
Daneben kann die Gebühr nach Tarifstelle 12.1. erhoben werden.
- 12.3. Erteilung einer beglaubigten Abschrift aus dem Personenstandsbuch (Archivgut) 10,00
- 12.4. Auskunft aus dem Personenstandsbuch (Archivgut) 5,00
- 12.5. Benutzung des Archivs
- 12.5.1. für einen Tag 5,00
- 12.5.2. für eine Woche 15,00
- 12.5.3. für längere Zeit bis zu 4 Wochen 50,00
- 13. Rechtsbehelfe**  
Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe, soweit der Rechtsbehelf erfolglos bleibt oder der Rechtsbehelf Erfolg hat, die angefochtene Verwaltungstätigkeit aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben vorgenommen bzw. abgelehnt worden ist 5,00 bis 50,00

Der Kostentarif tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.  
Allstedt, den 03.03.2010



Richter  
Bürgermeister

Bodenordnungsverfahren: Winkel, Verf.-Nr. 611-42 MSH 220  
Gemarkung: Winkel, Wolferstedt

## Öffentliche Bekanntmachung

### Ausführungsanordnung vom 01.03.2010 nach § 61 (1) LwAnpG

**1.**  
Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes Winkel, Verf.-Nr. 611-42 MSH 220 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wurde auf den 01.04.2010, 0.00 Uhr festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf den Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.


#### 2. Begründung

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) liegen vor, d. h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar. Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekannt gegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan wurden nicht vorgebracht.

#### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.



  
Dr. Lüs  
Sachgebietsleiter

Bodenordnungsverfahren: Sangerhausen II, Verf.-Nr. 611/2 10 SGH 054

Gemarkung: Sangerhausen und Wolferstedt

## Öffentliche Bekanntmachung

### Ausführungsanordnung vom 04.03.2010 nach § 61 (1) LwAnpG

#### 1.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes Sangerhausen II, Verf.-Nr. 611/2 10 SGH 054 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wird auf den 01.04.2010, 0.00 Uhr festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf den Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

#### 2. Begründung

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) liegen vor, d. h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar. Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekannt gegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan wurden nicht erhoben.

#### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.




Hindorf  
Sachgebietsleiterin

## Stadt Allstedt

### Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Allstedt am 01.03.2010

#### Beschluss-Nr.: 16-02/10

Billigung und Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des B-Plans der Stadt Allstedt „Ehemalige LPG“

#### Beschlusstext:

Die Stadt Allstedt billigt den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Ehemalige LPG“ - Teilbereich MI 4 - bestehend aus Planteil und Begründung und bestimmt den Entwurf zur öffentlichen Auslegung und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und 2.

Allen Betroffenen wird damit die Möglichkeit zur Einsichtnahme und Stellungnahme eingeräumt. Die Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift in der Bauverwaltung Allstedt, Markt 10, abgegeben werden.

Die Träger öffentlicher Belange erhalten die Möglichkeit, Bedenken, Anregungen und Einwendungen schriftlich vorzubringen. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 10.03.2010 bis zum 13.04.2010 in der Bauverwaltung Allstedt. Die Auslegung wird im Stadtanzeiger öffentlich bekannt gemacht. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

Richter, Bürgermeister

**Beschluss-Nr. 17-02/10**

Stellungnahme der Stadt Allstedt zum Genehmigungsverfahren nach BImSchG „Änderung der Stallanlage Mittelhausen durch Kapazitätserhöhung auf 7.068 Ferkelplätze und 5.520 Mastschweinplätze und Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage“

Beschlusstext:

Die Stadt Allstedt erteilt das Einvernehmen zu den Planungen für eine Kapazitätserweiterung der Stallanlage Mittelhausen durch die Agrargesellschaft Mittelhausen **nicht**.

Es bestehen planungsrechtliche Bedenken, die in dem anliegenden Schreiben an das Landesverwaltungsamt näher begründet sind. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 18-02/10**

Niederlegung von Mandaten als Ortschaftsräte der Stadt Allstedt

Beschlusstext:

Gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 1 GO LSA stellt der Stadtrat der Stadt Allstedt das Ausscheiden der Ortschaftsratsmitglieder Jörg Buchmann, Hans Tetzl und Horst Werner aus dem Ortschaftsrat Allstedt fest.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 19-02/10**

Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Allstedt und Ernennung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Beschlusstext:

01 Die Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter für die Ortschaft Allstedt am 08.02.2010 wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

02 Die Wahl des Herrn Schlennstedt zum Ortsbürgermeister und der Frau Simone Kosiol zur stellv. Ortsbürgermeisterin wird durch den Stadtrat bestätigt.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 20-02/10**

Berufung als sachkundiger Einwohner in den beratenden Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren

Beschlusstext:

Der Stadtrat beruft als sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Freien Fraktion IG F Frau Marlies Götschel mit beratender Stimme in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung, Frauen und Senioren.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 21-02/10**

1. Änderung der Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus in Mittelhausen

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Benutzungssatzung für das Dorfgemeinschaftshaus im OT Mittelhausen zu.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr.: 22-02/10**

Dienstiegelordnung

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Dienstiegelordnung für die Stadtverwaltung der Stadt Allstedt.

Die Dienstiegelordnung ist Bestandteil des Beschlusses.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 23-02/10**

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Allstedt beschließt die in der Anlage ersichtliche Satzung über die Erhebung der Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung).

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 24-02/10**

Fundtierbetreuungsvertrag

Beschlusstext:

01 Der seitens des Tierschutzvereins „Am Weinberg“ e. V., Bahnhofstraße 3, 06571 Gehofen unterbreitete Vertrag (siehe Anlage 1) wird angenommen. Die Laufzeit des Vertrages soll am 01.04.2010 beginnen.

02 Der Bürgermeister wird beauftragt alle erforderlichen Schritte zu veranlassen.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 25-02/10**

Berufung des stellv. Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Wolferstedt

Beschlusstext:

01 Der Kamerad Dieter Glieber wird mit sofortiger Wirkung als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Wolferstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren berufen.

02 Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden beamtenrechtlichen Schritte der Berufung durchzuführen.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 26-02/10**

Struktur der Stadtfeuerwehr und Besetzung der Stadtwehrleitung

Beschlusstext:

01 Die Feuerwehr der ehemaligen Stadt Allstedt wird als Ortsfeuerwehr eingerichtet und geführt. Als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Allstedt bleibt der berufene Stadtwehrleiter bis zum Ende der Amtszeit tätig, gleiches gilt für den Stellvertreter.

02 Den Ortswehrleitern steht der Stadtwehrleiter vor, dem zwei Stellvertreter zugeordnet werden:

- Stellvertreter (für den Aufgabenbereich „Technische Ausrüstung“)
- Stellvertreter (für den Aufgabenbereich „Ausbildung“)

03 Aus den Reihen der Kameradschaft der gesamten Stadtfeuerwehr sollen dem Stadtrat zur nächsten Sitzung Vorschläge zur Berufung des Stadtwehrleiters und der zwei Stellvertreter unterbreitet werden.

Die Verfahrensweise dazu wird wie folgt festgelegt:

- Bewerbungen können aus allen Ortsfeuerwehren abgegeben werden. Diese sind schriftlich beim Ordnungsamt Allstedt mit Nachweis der erforderlichen Qualifikation bis spätestens 23.03.2010 abzugeben.
- Das Ordnungsamt hat die Anhörung des Kreisbrandmeisters und die Prüfung der fachlichen Eignung zu organisieren.
- Bis zum 31.03.2010 ist durch das Ordnungsamt eine Beratung aller Ortswehrleiter unter Leitung des jetzigen Stadtwehrleiters zu organisieren, in deren Ergebnis eine Wahl bzgl. der Besetzungsvorschläge erfolgt. Dabei hat jede Ortsfeuerwehr das gleiche Stimmrecht, welches durch Abgabe einer Stimme seitens des jeweiligen Ortswehrleiters oder eines Vertreters abgegeben werden kann. Die Vorschriften des § 54 Abs. 3 GO LSA finden entsprechend Anwendung.

04 Die Ortsfeuerwehren, die Ortschaftsräte und der Ausschuss für Ordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft werden aufgefordert zu beraten, inwieweit das bestehende Ortsrecht der einzelnen Ortsteile, das den Brandschutz und die Hilfeleistungen betrifft und demzufolge Rechtsgrundlage für die einzelnen Ortsfeuerwehren darstellt, zeitnah durch einheitliche Normen für die gesamte Stadt Allstedt abgelöst wird. Das Ergebnis der Beratung bzw. eine Rückinformation soll dem Hauptausschuss bis Ende Mai 2010 mitgeteilt werden.

05 Der Bürgermeister wird beauftragt alle erforderlichen Schritte zu veranlassen, insbesondere die gesamte Kameradschaft der Feuerwehr der Stadt Allstedt über diesen Beschluss zu informieren.

*Richter, Bürgermeister*



**Beschluss-Nr. 27-02/10**

Bevollmächtigung

Beschlusstext:

Der Stadtrat Allstedt bevollmächtigt Frau Marina Wäldchen, dienstansässig bei der Stadt Allstedt in 06542 Allstedt, Forststraße 9, die **Stadt Allstedt** einschließlich der Ortsteile **Beyernaumburg, Einsdorf, Einzingen, Emseloh, Holdenstedt, Katharinenrieth, Liedersdorf, Mittelhausen, Niederröblingen, Nienstedt, Othal, Pölsfeld, Sotterhausen und Wolferstedt** bei Grenzterminen zu vertreten und die erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Die Vollmacht dient zur Vorlage bei den öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren und beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

*Richter, Bürgermeister*

**Beschluss-Nr. 28-02/10**

Kabelverlegungsvertrag und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Allstedt, OT Katharinenrieth und der GoEn Planungsgesellschaft mbH, übertragen auf die Wattner SunAsset Solarkraftwerk 003 GmbH & Co. KG

Beschlusstext:

01 Der Übertragung des Kabelverlegungsvertrages und des Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Allstedt OT Katharinenrieth und der GoEn Planungsgesellschaft mbH, Südstraße 48, 06110 Halle/S. auf die Wattner SunAsset Solarkraftwerke 003 GmbH & Co. KG zuzustimmen.

02 Der Kabelverlegungsvertrag im § 1, Nutzungsrechte, wird durch die Aufnahme des Grundstücks, Gemarkung Katharinenrieth, Flur 5, Flurstück 238/18, ergänzt. Alle anderen Vertragsteile bleiben unberührt und gelten in der vorliegenden Fassung fort. Der vorliegende Beschluss des Stadtrates Allstedt wird als Anlage 3 an den Kabelverlegungsvertrag angefügt.

03 Der Eintragungsbewilligung für eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit sowie einer Vormerkung in Form eines Erstellungs- und Betriebsrechts für eine Fotovoltaikanlage und die dazugehörige Wegerechte zuzustimmen.

04 Der Eintragungsbewilligung für eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit sowie einer Vormerkung in Form eines Erstellungs- und Betriebsrechts für eine Fotovoltaikanlage und den dazugehörigen Kabelverlegungsrechten einschließlich der Errichtung einer Übergabestation zuzustimmen.

05 Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ergänzung zum Kabelverlegungsvertrag und die Eintragungsbewilligungen der Wege-rechte, der Kabelverlegungsrechte und der Errichtung einer Übergabestation zu unterzeichnen.

06 Der Betreiber der Anlage trägt alle Kosten der Durchführung des Nutzungsvertrages und des Kabelverlegungsvertrages, insbesondere sämtliche Kosten für die Eintragung, Änderung und Löschung von Vormerkungen und von Dienstbarkeiten.

*Richter, Bürgermeister*

Örtliche Lage: Landkreis: Mansfeld-Südharz  
Gemarkung: Beyernaumburg, Pölsfeld  
entsprechend § 53 i. V. m. § 48 (2) Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) anzupassen.

Die Anpassung betrifft die Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Sangerhausen und die Ausdehnungen der Schutzzone.

Die Verordnung sowie die Wasserschutzgebietskarten sind zur Einsichtnahme ausgelegt:

Ort: Einheitsgemeinde Stadt Allstedt  
Bauamt, Rathaus  
Markt 10  
06542 Allstedt

Zeitraum: 6. April - 5. Mai 2010  
Dienststunden  
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Do. 9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 17.00 Uhr  
Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

Einwendungsfrist 6. April - 19. Mai 2010

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen zum Vorhaben innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Mansfeld-Südharz, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22 in 06526 Sangerhausen vorbringen. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Nachträgliche Einwendungen wegen nachteiliger Auswirkungen können nur nach § 16 WG LSA geltend gemacht werden. Die Personen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt, Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch Öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

*Hepner*

## Mitteilungen

## Aus der Stadtverwaltung

**Die Einladung zur 2. Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“ am 01.04.2010 ist in der Ausgabe der Sangerhäuser Nachrichten vom 19.03.2010 Nummer 5/2010 veröffentlicht.**

Trinkwasserzweckverband „Südharz“  
Am Brühl 7  
06526 Sangerhausen  
Tel.: 0 34 64/2 77 19 -1 11  
Fax: 0 34 64/27 71 9-

## Landkreis Mansfeld-Südharz

### - Der Landrat -

Gemäß § 1 (1) Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. § 73 (5) Verwaltungsverfahrensgesetz wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

Der Landkreis Mansfeld-Südharz, als untere Wasserbehörde, beabsichtigt das Wasserschutzgebiet Sangerhausen

Begünstigter Trinkwasserzweckverband „Südharz“,  
des Wasserschutz- Am Brühl 7, 06526 Sangerhausen  
gebietes

Zweck: Schutz der Trinkwasserfassungen

## Verehrte Bürgerinnen und Bürger von Allstedt

Sicherlich haben sich einige gewundert, dass drei am 07.06.2009 gewählte Stadträte der Stadt Allstedt nunmehr ihr Mandat als Ortschaftsrat der Ortschaft Allstedt aus persönlichen Gründen niederlegten.

Mit Wirksamwerden der Einheitsgemeinde Stadt Allstedt zum 01.01.2010 wurden die eingemeindeten Gemeinden sowie auch Allstedt zu Ortschaften der neuen Einheitsgemeinde Stadt Allstedt.

Jede Ortschaft verfügt über einen Ortschaftsrat, der sich aus den gewählten Vertretern der Wahl am 07.06.2009 zusammensetzt.

Da die Stadträte Horst Werner und Jörg Buchmann sich für den Stadtrat der neuen Einheitsgemeinde Allstedt erneut am 29.11.2009 zur Wahl gestellt haben und wiederum ein Mandat erhielten, legten sie das am 07.06.2009 erhaltene Mandat, welches am 01.01.2010 in ein Ortschaftsratsmandat umgewandelt wurde, nieder. Damit gaben sie weiteren Kandidaten die Möglichkeit als Ortschaftsratsmitglied speziell der Ortschaft Allstedt nachzurücken und kommunalpolitisch mitzuarbeiten.

Somit stehen ihnen die Stadträte Buchmann und Werner auch weiterhin als Ansprechpartner für Fragen und Probleme nicht nur der Ortschaft Allstedt sondern der gesamten Einheitsgemeinde Stadt Allstedt zur Verfügung.

Ortschaftsratsmitglied Hans Tetzl legte sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder.

*Kögel*  
*Sachbereichsleiterin*

## Das Ordnungsamt informiert

**Achtung Hundebesitzer, am 1. März 2009 ist das Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (Hundegesetz) in Kraft getreten.**

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet:

- dem Ordnungsamt **unverzüglich** den oder die gehaltenen Hunde gemäß dem im Folgenden abgebildeten Formular zu melden,
- **spätestens drei Monate** nach der Geburt des Hundes eine Haftpflichtversicherung über mindestens eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie über 50.000 Euro für sonstige Vermögensschäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten,
- den Hund **spätestens sechs Monate** nach Geburt durch einen Tierarzt mit einem Transponder (elektronisch lesbarer Mikrochip) kennzeichnen zu lassen,
- das Ordnungsamt über die Abgabe oder den Tod jedes Hundes unter Angabe des Abgabe- oder Todestages, über eine Änderung der Anschrift der Halterin oder des Halters sowie über einen Wechsel des Haftpflichtversicherers zu unterrichten.

# Anmeldung gem. § 15 Abs. 3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren

Stadtverwaltung Allstedt  
Ordnungsamt  
Forststrasse 9  
  
06542 Allstedt

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

## 1. Angaben zur Hundehalterin / zum Hundehalter

Familiennamen		Vorname	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Ich habe die Hundehaltung aufgenommen am			

## 2. Angaben zum Hund

Rasse / Kreuzung	
Geschlecht	Geburtsdatum
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	

## 3. Kennzeichnung <sup>1)</sup>

Der Hund ist mit einem Transponder gekennzeichnet. Kennnummer des Transponders

Der Hund ist noch nicht mit einem Transponder gekennzeichnet.  
Die Kennnummer des Transponders werde ich nachreichen.

<sup>1)</sup> Hinweis: Gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren ist jede Person oder Stelle, die einen Hund hält, verpflichtet, den Hund **spätestens sechs Monate nach der Geburt** durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem Transponder (elektronisch lesbarer Mikrochip) kennzeichnen zu lassen.

## 4. Haftpflichtversicherung

Eine Haftpflichtversicherung gem. § 2 Abs. 3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (Mindestversicherungssumme: eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie 50.000 Euro für sonstige Vermögensschäden)<sup>2)</sup>

habe ich abgeschlossen.  Die Bescheinigung des Versicherers über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nach § 113 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes ist dem Antrag beigelegt.

werde ich abschließen.  Die Bescheinigung des Versicherers über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung nach § 113 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes sende ich nach.

<sup>2)</sup> Hinweis: Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren ist die Halterin oder der Halter verpflichtet, **spätestens drei Monate nach der Geburt** des Hundes eine Haftpflichtversicherung über mindestens eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie 50.000 Euro für sonstige Vermögensschäden abzuschließen.

Ort, Datum	Unterschrift
Tel. Nr.....	

## Aufstellen von Containern, Gerüsten, Lagerung von Baumaterial und sonstige Nutzung des öffentlichen Bereiches

### (Sondernutzung)

Gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 8 StVO ist das Verbringen von Hindernissen auf die öffentliche Straße erlaubnispflichtig. Die Erlaubnisbehörde erteilt auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung vom Verbot Hindernisse (wie Container, Gerüste, Baumaterial, Werbeklappständer usw.) auf die Straße zu bringen.

Gleichzeitig erhält der Erlaubnisnehmer die Sondernutzungserlaubnis gemäß der gültigen Sondernutzungssatzung für die Ortsteile der Stadt Allstedt. Die Nutzung der öffentlichen Flächen und Bereiche wie Gehwege, Straßen, Grünflächen usw. ist bei der Stadtverwaltung in Allstedt rechtzeitig (i.d.R. 14 Tage), **vor** Beginn der Maßnahme zu beantragen.

Dies betrifft insbesondere das Aufstellen von Containern und Baugerüsten, Aufgrabungen, Lagerung von Materialien, Werbeaufsteller und -klappständer, Warenauslagen und andere Einschränkungen der öffentlichen Flächen.

Die Nutzung der öffentlichen Flächen ohne die entsprechende Erlaubnis der Behörde stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Antragsformulare erhalten sie in der Stadtverwaltung Allstedt, Forststraße 9 im Ordnungsamt.

Die Anträge sind vollständig ausgefüllt an die Stadtverwaltung Allstedt oder an die Fax- Nr.: 03 46 52/8 64 36 zu senden oder direkt im Ordnungsamt abzugeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt, Forststraße 9 in 06542 Allstedt (telefonisch unter Tel.-Nr.: 03 46 52/8 64 32).

### Achtung Hundebesitzer und Hundehalter!

Es muss immer noch festgestellt werden, dass das tägliche Geschäft, welches ihre Lieblinge im öffentlichen Bereich auf Grünanlagen, Straßen und Gehwegen erledigen hinterher **nicht** wegeräumt wird. Hierfür ist natürlich nicht der Hund, sondern der Hundehalter verantwortlich und dieser ist auch Adressat für das darauf folgende Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Hiermit möchte das Ordnungsamt nochmals darauf hinweisen, dass jeder Hundehalter beim „Gassigehen“ entsprechendes Material **zur sofortigen Beseitigung** der Hinterlassenschaften mitzuführen hat!

Ordnungsliebend beherrschen einige Hundehalter bereits den Trick mit etwas Zellstoff oder einer Plastiktüte, mit welchem der „Haufen“ ordentlich entfernt und entsprechend beseitigt wird. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Anzeigen gegen Sünder, welche den Schmutz einfach liegen lassen jederzeit entgegengenommen und vertraulich behandelt werden. Die Verursacher haben mit der Ahndung durch die derzeit gültige Gefahrenabwehrverordnung zu rechnen und werden mit Bußgeld belangt.

### Achtung Straßenreinigung!

Aus aktuellem Anlass werden alle Grundstückseigentümer, welche ihrer Straßenreinigungspflicht noch nicht nachgekommen sind, aufgefordert, ihrer Reinigungspflicht gemäß der Straßenreinigungssatzung nachzukommen.

Insbesondere ist der Schmutz und ggf. das Unkraut im Bereich der Straßengossen zu entfernen.

Des Weiteren sind die Gehwege und die Gemeindestraßen bis Straßenmitte zu fegen und vom aufgebrauchten Streugut und dem alltäglichen Straßenschmutz zu befreien.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reinigung mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen hat.

Entsprechende Kontrollen werden durchgeführt.

## Aus dem Rathaus berichtet

Ich kann ohne Weiteres konstatieren, dass die ersten Tagungen der Ausschüsse gezeigt haben, dass wir gemeinsam in der Lage sind, einzelne Schwerpunkte in der Sachaufgabe der Stadt Allstedt ortsübergreifend zu bewältigen. Auch wenn einzelne Ausschussmitglieder von der gewissen Größenordnung der zu beratenden Punkte noch überrascht sind, können wir auf die Gemeinsamkeit der Vorberatung zur nächsten Stadtratsitzung wie es der Bau- und Kulturausschuss getan haben, zurückgreifen. Hier ging es insbesondere um das Turnhallenkonzept und das Einzelhandelskonzept. So unterschiedlich beide Ausschüsse aufgestellt sind und so verschiedenartig die Themen waren, haben der Bauausschussvorsitzende D. Opitz und der Kulturausschussvorsitzende H. Koch eine ordentliche Sitzung mit Ihren Ausschussmitgliedern an dem Abend geleitet. Beide Ausschüsse konnten die positive Empfehlung an die Ratsmitglieder geben. Nun werden wir zur nächsten Stadtratsitzung beide Konzeptvorlagen abhandeln. Wir werden auch als nächste Gesprächsrunde die Sportvereine zum Turnhallenneubau integrieren, um auch diejenigen Akteure des Sportes aus den Ortsteilen zu erreichen. Auf lange Sicht werden die Sportler der größte Nutzer sein.

Ganz andere Probleme bereiten dem Finanzausschuss und letztlich uns die Haushaltsdebatten. Eine Menge Probleme gehen da über den Tisch. Alles kommt auf den Prüfstand, wird hinterfragt und gleich wieder zur Disposition gestellt. Ohne einschneidende Lösungen wird der Haushalt nicht zu rechtfertigen sein. Darüber besteht Konsens. Die weiteren Termine einschließlich der angesetzten Klausur werden unserer Kämmerin Frau Peukert eine große Last und Verantwortung nehmen müssen. Weniger Zuweisungen minus höhere Umlagen ist gleich Minus im Haushalt! Handlungsfreiheit dagegen zeigt sich bei der Bewältigung des Auslieferungsfahrten zur Schweinemasterweiterung in Mittelhausen. Da leiten engagierte Bürger die Informationsrunde für Bürger. Das machen Sie mit viel Sachverstand und gewissenhafter Ruhe, dass ich nur noch genau zu hören brauchte in Mittelhausen. Leider konnte ich terminlich in Einsdorf nicht dabei sein. Man(n) kann nicht alles machen. Das haben sich sicherlich Herr Buchmann und Herr Werner gedacht, und sich verstärkt auf die Arbeit des Stadtrates konzentriert. Da bleiben sicher im Umfeld Fragen nach wieso und weshalb nicht aus. Zum einen ist der Stadtrat das höchste Gremium und zum anderen schaffen beide engagierte Stadträte Platz für Neulinge im Ortschaftsrat Allstedt. Und Nachfolgekandidaten können wir immer gut gebrauchen in der demokratischen Landschaft. Also hier geht es nicht wer gegen wen, sondern wo und wie am Besten. Haben Sie Verständnis für manche persönliche Entscheidung in Ihrem Umfeld, auch wenn hinterher Fragen kommen.

Der Frühling kommt gewiss in großen Schritten und wir sollten uns auch wieder gemeinsam an den Frühjahrsputz machen. Der lange Winter hat seine Spuren hinterlassen. Wenn es einen Termin braucht, dann lieber gleich und sofort. Termine habe ich auch noch zu vergeben. Am Vorabend des 1. Mai (30.04.) wollen wir den Staffellauf mit den Grundschulern aus Allstedt und Holdenstedt in der Gerstenstraße gemeinsam mit dem Grundschulförderverein Allstedt wieder durchführen. Beginn der Veranstaltung wird gegen 17.00 Uhr sein. Am 1. Mai wird in Mittelhausen unter Regie des SV Mittelhausen, Herr Neuner, ein Kleinfeldturnier mit Mannschaften aus unserer Stadt Allstedt mit ihren Ortsteilen stattfinden. Anmeldungen bitte über Herr Neuner in Mittelhausen.

Ihr Bürgermeister  
J. Richter



*Hier geht die Wehr ab!*

*FFW Nienstedt Wehrleiter H. Hesselbach immer um Nachwuchs bemüht. Die Ausbildung erfolgt gemeinsam mit der FFW Mittelhausen.*

## HELIOS Kliniken

### Patienteninformationsveranstaltung „Gesund in Allstedt“

#### Wenn das Gehen zur Qual wird - Künstliches Kniegelenk als Ausweg

- Welche nichtoperativen und operativen Möglichkeiten der Behandlung gibt es?
- Wann macht ein Ersatz des Kniegelenkes Sinn?

**Mittwoch, 14. April 2010, 17.00 Uhr, Aula, Grundschule Allstedt**

Referenten: Chefarzt Dr. med. Michael Müller, Oberarzt Dr. med. Jochen Halpick und Oberarzt Dr. med. Frank Grüneberg Unfallchirurgie/Orthopädie, HELIOS Klinik Sangerhausen

Der Eintritt ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Allstedt

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Allstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



#### Allstedt

am 31.03. Frau Ilse Bauerfeld	zum 76. Geburtstag
am 01.04. Frau Karla Freyberg	zum 76. Geburtstag
am 01.04. Frau Anna Müller	zum 91. Geburtstag
am 03.04. Frau Gertrud Babel	zum 79. Geburtstag
am 03.04. Herrn Günter Denecke	zum 73. Geburtstag
am 03.04. Herrn Hans-Dieter Giebel	zum 70. Geburtstag
am 03.04. Frau Marlies Lotzenburger	zum 70. Geburtstag
am 05.04. Herrn Horst Busemann	zum 73. Geburtstag
am 07.04. Frau Ruth Blume	zum 77. Geburtstag
am 07.04. Herrn Günther Haarseim	zum 75. Geburtstag
am 08.04. Frau Eleonore Brenneiser	zum 75. Geburtstag
am 08.04. Frau Gerda Haarseim	zum 71. Geburtstag
am 09.04. Herrn Erich Mann	zum 79. Geburtstag
am 13.04. Frau Ruth Bollmann	zum 82. Geburtstag
am 13.04. Herrn Lothar Kunze	zum 75. Geburtstag
am 13.04. Herrn Manfred Stolle	zum 74. Geburtstag
am 14.04. Frau Henriette Alb	zum 86. Geburtstag
am 14.04. Herrn Peter Behn	zum 70. Geburtstag
am 14.04. Frau Gundula Hunger	zum 74. Geburtstag
am 15.04. Frau Gerda Dietrich	zum 81. Geburtstag
am 15.04. Frau Gerda Piesker	zum 88. Geburtstag
am 17.04. Frau Gertraud Hierse	zum 80. Geburtstag
am 21.04. Herrn Georg Wienholz	zum 79. Geburtstag
am 22.04. Frau Elli Krempler	zum 77. Geburtstag
am 22.04. Herrn Herbert Schlenstedt	zum 78. Geburtstag
am 22.04. Frau Margarete Wagner	zum 72. Geburtstag
am 23.04. Frau Luise Höndorf	zum 100. Geburtstag
am 24.04. Frau Annemarie Möser	zum 82. Geburtstag
am 24.04. Herrn Otto Schmidt	zum 71. Geburtstag
am 25.04. Frau Dorothea Balaske	zum 73. Geburtstag
am 26.04. Herrn Georg Bauschke	zum 70. Geburtstag
am 26.04. Frau Eugenie Pietzel	zum 77. Geburtstag
am 27.04. Herrn Günter Heidinger	zum 76. Geburtstag
am 27.04. Frau Marta Herrmann	zum 86. Geburtstag
am 28.04. Herrn Franz Grund	zum 74. Geburtstag
am 28.04. Herrn Guido Herrmann	zum 75. Geburtstag
am 29.04. Frau Lydia Groß	zum 89. Geburtstag
am 29.04. Herrn Werner Weber	zum 84. Geburtstag
am 30.04. Frau Ursula Wächter	zum 88. Geburtstag
am 01.05. Frau Margot Zerbe	zum 84. Geburtstag
am 02.05. Frau Ruth Räuber	zum 78. Geburtstag
am 03.05. Frau Maria Wagner	zum 79. Geburtstag
am 03.05. Frau Gertraud Woicke	zum 80. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten für Allstedt

### Ev.- Luth. Pfarramt Allstedt

Pfarrer Joachim J. Breithaupt

Kirchplatz 5 in Allstedt

Tel.: 501

Fax: 687

#### Gottesdienste:

sonntags 9:30 Uhr in der Ev. Stadtkirche „St. Johannis“ (geheizte Winterkirche)

**Passionsandachten** in der Karwoche (Winterkirche)

Wir hören Texte der Passionsgeschichte aus dem Johannes-evangelium

Montag, 29. März 2010, 18:30 - 18:50 Uhr

Dienstag, 30. März 2010, 18:30 - 18:50 Uhr

Mittwoch, 31. März 2010, 18:30 - 18:50 Uhr

Donnerstag, 01. April 2010, **19:00** - 19:40 Uhr, mit Abendmahl

**Orgelvesper zur Sterbestunde Jesu** in der Stadtkirche

Karfreitag, 02. April 2010, 14:00 - 15:00 Uhr.

#### Ostergottesdienst in der Stadtkirche

Ostersonntag, 04. Apr. 2010, 9:30 Uhr Ostergottesdienst

#### Ostergottesdienst in der Schlosskapelle

Ostermontag, 05. Apr. 2010, 9:30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl

#### Kirchenchor:

dienstags, 17:30 Uhr in der Winterkirche

#### Gospelchor:

dienstags 18:30 Uhr in der Winterkirche

#### Pfadfinder:

donnerstags 16:45 Uhr, Treffen am Pfarrhaus

#### Konfirmandenunterricht

freitags, 17:00 Uhr im Pfarrhaus

#### Bibelstunde:

mittwochs 18:00 Uhr im Winterkirche

(nicht, wenn Gemeindenachmittag ist)

#### Gesprächskreis

Mittwoch, 28. April 2010, 19:30 Uhr in der Winterkirche

#### Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 14. April 2010, 15:30 Uhr in der Winterkirche

#### Orgelvesper

Karfreitag, den 02. April 2010, 14:00 - 15:00 Uhr. Orgelvesper zur Sterbestunde Jesu in der Kirche. Zur Sterbestunde Jesu, 15:00 Uhr, werden die Altarkerzen gelöscht.

An der Orgel: Matthias Koch.

#### „Zeit für Gott - Zeit für mich“,

der meditativer Gottesdienst.

Samstag, den 10. April 2010, 18:05 Uhr in der Winterkirche.

**Der Spruch zum Osterfest** steht im Buch der Offenbarung (Off. 1,18): Christus spricht: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und es Totenreiches.“

„Mutti, da gehe ich nicht mehr hin, die schwindeln,“ erklärte die neunjährige Sabine ihrer Mutter, als sie daran erinnert wurde, am Nachmittag in die Christenlehre gehen zu sollen.

Was war passiert? Sabines Großmama war vor einem Jahr gestorben. Mit ihr hatte sie sich gut verstanden und sie litt sehr darunter, dass die Oma nicht mehr da war. In der Christenlehre, kurz vor Ostern, erzählte die Katechetin von der Auferstehung Jesu und davon, dass auch wir Menschen alle nach dem Tode weiterleben werden. Das konnte Sabine nicht glauben. Bisher hatte Sabine in der Christenlehre gehört dass Menschen einander Gutes tun sollen, davon, dass Gott uns beschützt, dass er unseren Mut stärkt. Sie hörte biblische Geschichten: von Abraham, von König David, von Maria und Josef und der Geburt Jesu. Das fand sie auch alles gut. Aber das mit der Auferstehung von den Toten - das konnte sie nicht glauben.

Offen gefragt. „Können Sie, die Sie gerade diese Zeilen lesen, das glauben?“

Ist es nicht so, wie es in einem alten Studentenlied heißt: „Wer einmal tot da liegt, wird nicht mehr lebendig“? Und der Spruch:

„Es ist noch keiner zurückgekommen“ bestätigt doch diese Erfahrung. Wird also in der Christenlehre geschwindelt?

Tatsächlich verlässt die christliche Tradition und der Christliche Glauben zu Ostern die allgemeine menschliche Erfahrung und die Kontrollierbarkeit christlicher Aussagen durch menschliche Weisheit und die Wissenschaft.

Das ist zu Weihnachten anders. Dieses Fest können alle feiern. Die Weihnachtsgeschichte und die Krippenspiele zeigen uns: Vater, Mutter, Kind, ein Dach über dem Kopf, Ausruhen nach anstrengender Wanderung (von Nazareth nach Bethlehem), eine ungerechte Staatsmacht (die Römer), die Unterstützung durch das Volk (die Hirten). Das sind Bilder und Motive, die wir aus unserem Leben kennen. Das entspricht auch den Erfahrungen von nichtgläubigen Menschen. Die Weihnachtsgeschichte berührt uns alle. Deshalb ist Weihnachten so populär.

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. So etwas entspricht nicht unserer Erfahrung. Im Osterspruch (Off. 1,18) wird vom „Totenreich“ geredet. Damit ist eine andere Welt gemeint, in der unsere individuelle Persönlichkeit, ohne unseren Körper, der im Grab verwest oder als Asche verbrannt ist, weiterlebt. Das Osterfest unterstützt die feste Erwartung, dass wir, wenn wir sterben in eine anderen Welt hineingelangen und dass Jesus Christus, der die „Schlüssel“ dieser Welt hat, uns dort begegnet und uns in eine Welt von „ewiger Lust du Seligkeit“ führen will. Das alles ist unserem erfahrungsmäßigen und wissenschaftlichen Zugriff entzogen. Deshalb denkt Sabine: „in der Christenlehre wird geschwindelt“; aber auch ausgewachsenen Christenmenschen fällt es schwer, das zu glauben und darauf zu vertrauen. Wer aber darauf vertrauen kann, für denjenigen sind die Nöte dieser Welt nur noch „halbe“ Nöte, denn er weiß, dass sie ein Ende haben; und jede Freude dieser Welt ist eine „doppelte“ Freude, denn sie ist ein Vorgeschmack auf das, was kommt. Dass Sie darauf vertrauen können, das wünsche ich Ihnen! In diesem Sinne: eine fröhliche Osterzeit!

*Pfarrer Joachim Breithaupt*

### Jagdgenossenschaft Allstedt Der Vorsitzende

### Einberufung der Jagdgenossenschaft Allstedt

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Allstedt lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft für  
**Allstedt, den 13.04.2010, 19.30 Uhr in das Rathaus/Sitzungssaal ein.**

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Bericht des Vorstandes
- 5) Jahresabschluss 2009/2010
- 6) Kassenbericht 2009/2010
- 7) Entlastung des Vorstandes
- 8) Vorschläge zur Verwendung der Jagdpachteinnahmen
- 9) Beschluss zur Verwendung der Jagdpachteinnahmen
- 10) Information Änderung der Jagdgrenze Jagdgenossenschaft und Domäne im Rohnetal
- 11) Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrag
- 12) Diskussion, Sonstiges

*gez. Thomas Schlenstedt*  
*Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Allstedt*

### Bibliothek Allstedt

Die Bibliothek in Allstedt befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schreib- und Spielwarenladens Markt 18.

#### Öffnungszeiten

Mittwoch	11.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

### Allstedter Staffellauf - Eine alte Tradition lebt wieder auf

Nach über 20-jähriger Pause findet am 30.04.2010 in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr der traditionelle Staffellauf statt. Ort des Geschehens wird die Gerstenstraße sein, welche in dieser Zeit für den Verkehr gesperrt werden muss.

Antreten werden die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Allstedt und der Grundschule Holdenstedt.

Der Förderverein der Grundschule Allstedt wird für das leibliche Wohl sorgen. Der Erlös kommt der Grundschule Allstedt für die Neugestaltung des Spielplatzes auf dem Schulhof zugute.

Wir wünschen den kleinen Sportlern und Sportlerinnen viel Erfolg!

### Burg- und Schlossmuseum Allstedt



Internet- Adresse: [www.schloss-allstedt.de](http://www.schloss-allstedt.de)  
E-Mail-Adresse: [schloss@allstedt.info](mailto:schloss@allstedt.info)  
Tel.: 03 46 52/5 19 Museum  
Fax: 03 46 52/6 77 54 Museum

#### Achtung! Ab April gilt die Sommeröffnungszeit

Dienstag bis Sonntag durchgehend 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

Montag Ruhetag

Führungen nach vorheriger Vereinbarung.

#### Folgende museale Bereiche und Ausstellungen können besichtigt werden:

- spätgotische Burgküche mit Großkamin
- Burg & Schloss Allstedt - Baugeschichte und Denkmalpflege
- J. W. von Goethe und seine Allstedter Besuche
- Barocke Wohnräume mit schönen Stuckdecken
- Eisenkunstgussausstellung aus Mägdesprung/Harz
- Allstedt - Siedlung - Pfalz - Stadt - kurzer geschichtlicher Überblick
- Thomas-Müntzer-Ausstellung mit Schlosskapelle
- Galerie: Fotoausstellung „So sehe ich das“ von Peter Lindner, freier Journalist, Allstedt

Weitere Angebote:

#### Kinderresidenz

- Märchenreisen, Kindergeburtstage und Schulprojektstage zum Thema „Erlebnis Burg“
- Eigener Kostümfundus

Kontakt: Heike Baberowski, Tel. 0 34 64/57 96 96

#### Schlosscafé

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Montag geschlossen

Kontakt: Renate Becke (Hexe Tilly), Tel. 03 46 52/6 77 53

## Veranstaltungen im April und Mai 2010

### Fotoausstellung „So sehe ich das“ von Peter Lindner in der Galerie

In der Südflügel-Galerie wurde am 14. März die Fotoausstellung „So sehe ich das“ von Peter Lindner, freier Journalist, Allstedt, im Kreise zahlreicher Interessenten eröffnet.

Die etwa 140 großformatigen Farbaufnahmen vermitteln einen Eindruck aus dem vielseitigen Wirken des Reporters, der seit vielen Jahren in Wort und Bild über die unterschiedlichsten Ereignisse im Landkreis und darüber hinaus berichtet.

So zeigen stimmungsvolle Landschafts- und Tieraufnahmen unsere heimatliche Region im Wechsel der Jahreszeiten, vermitteln beeindruckende Luftaufnahmen außergewöhnliche Einblicke und immer wieder stehen Menschen in dem für sie typischen Umfeld sowie Schnappschüsse von gesellschaftlichen und sportlichen Ereignissen im Fokus. Der Autor hat dabei unzweifelhaft eine Meisterschaft im Umgang mit den technischen Mitteln und ein Gespür für den richtigen Moment und das originelle Motiv entwickelt. Der ein oder andere Einwohner unserer Stadt und der umliegenden Orte kann sich übrigens in den ausgestellten Fotos wieder finden. Komplettiert wird die Fotoschau durch eine Auswahl historischer Fotoapparate und dazugehöriger Technik und Literatur, die von Helmut Kunert, Mitglied im Allstedter Heimatverein, zur Verfügung gestellt und durch zusätzliche Leihgaben von Werner Reich, Nienstedt sowie von Horst Wagner und Jürgen Richter, Allstedt, bereichert wird.

Eine sehenswerte Ausstellung - unbedingt zur Besichtigung empfohlen! Sie kann noch bis Ende Mai 2010 zum ermäßigten Museumseintritt in Augenschein genommen werden.

### Heiteres literarisch-musikalisches Kabinettspiel

#### „Goethe und die Frauen“

am Ostersonntag, d. 4. April 2010, 16 Uhr  
in der Schlosskapelle

Johann Wolfgang Goethe und die Frauen - ein schier unerschöpfliches Thema. Das Ensemble „Kolorit“ aus Zeitz nimmt seine Zuschauer mit auf eine Reise durch das Leben des Geheimrates am Weimarer Hof, es lässt den verliebten Johann Wolfgang auferstehen. Seine hitzige Studienzeit in Leipzig, Frankfurt und Straßburg, die wilde Zeit in Weimar, die Flucht nach Rom - und natürlich immer den Einfluss der Frauen auf den Mann. Gleich, ob sie Charlotte, Friederike, Faustina, Christiane oder Amalia hießen - Goethe war ihnen verfallen. Rotraud Denecke, die die Frauen verkörpert und Benjamin Butzke, der in die Rolle Goethes schlüpft sowie der Pianist Thomas Volk präsentieren mit kabarettistischem Können ein freches, spritziges und trotzdem anspruchsvolles Porträt der anderen Art.

Und dies an einem Ort, den Goethe als Weimarer Rat zwischen 1776 und 1782 wiederholt bereiste: Allstedt mit seiner imposanten Burg- und Schlossanlage. Hier entstanden übrigens auch die ersten Akte seiner „Iphigenie auf Tauris“.

Eintritt: 10,- Euro; Vorbestellungen unter Tel.: 03 46 52/519;

## Vortrag über THOMAS MÜNTZER am 23. April in der Hofstube

Zu einem Vortrag zum Thema „Die Müntzerlegende“ laden Autor Dr. Peter Gerlinghoff, Sangerhausen, das Burg- und Schlossmuseum Allstedt, der Schlossbeleuchtungs- und Förderverein Allstedt e. V., der Heimatverein Allstedt e. V. sowie der Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung e. V. interessierte Leser am 23. April 2010 um 19 Uhr (Freitag) in die Hofstube ein.

### Konzert mit ACOUSTIC EIDOLON am 29. April 2010 um 20 Uhr in der Hofstube

Ein musikalischer Leckerbissen der besonderen Art erwartet die Fans akustischer Weltmusik am 29. April (Donnerstag) in der Hofstube des Allstedter Schlosses.

Zu Gast sind dann ACOUSTIC EIDOLON & THOMAS LOEFKE. **Joe Scott** und **Hannah Alkire, USA**, haben als ACOUSTIC EIDOLON einen ganz neuen Sound im Bereich akustischer Musik geschaffen. **Joe** spielt das **double neck guitjo**, eine eigens für ihn gebaute Gitarre mit zwei Hälsen und 14 Saiten. Die Bauweise dieses Instrumentes ermöglicht es ihm, auf beiden Hälsen gleichzeitig zu spielen. So entsteht eine unglaubliche klangliche Vielfalt. Vereint mit Hannahs kongenialen Cellospiel ergibt sich ein faszinierendes Klangbild mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten. Die Kompositionen von ACOUSTIC EIDOLON sind eine reiche Mischung der musikalischen Einflüsse beider Künstler und sind oft als pure Poesie beschrieben worden.

**Thomas Loeffkes** Harfe erweitert das Klangspektrum des Duos zum Trio.

Obwohl die Musiker ihre Musik sehr ernst nehmen, kommt doch in ihren Programmen der Humor nicht zu kurz. Ihre Konzerte sind äußerst unterhaltend, beinhalten neben den Instrumentalkompositionen einige Lieder, Stücke mit Einflüssen keltischer Musik und Ausflüge in die Genres Klassik, Flamenco, Rock und Blues.

„... diese Musik gehört zum schönsten, was es in der heutigen Szene gibt“ schreibt das Georgia Good Life Magazine.

Joe Scott hat Gitarre am berühmten Guitar Institute of Technology in Hollywood, Kalifornien, studiert. Als Gründungsmitglied der Gruppe **Wind Machine** hat er 13 von Kritikern gefeierte CDs aufgenommen.

Hannah Alkire hat eine klassische Ausbildung und konzertiert auf namhaften Festivals in den USA. Darüber hinaus spielte sie in mehreren Rock- und Bluesgruppen.

Thomas Loeffke studierte in Dublin und Berlin und erlernte sein Handwerk bei Irlands führenden Harfenistinnen. Er errang bereits mehrere renommierte Preise, produzierte vielbeachtete CDs und war mit seiner Gruppe NORLAND WIND schon wiederholt auf Schloss Allstedt zu Gast.

Imbiss und Getränke werden vor dem Konzert und in der Pause vom Schlosscafé angeboten.

Die Konzertdauer beträgt zwei mal 45 Minuten.

Vorverkaufspreis im Museum 15,- Euro, Abendkasse 17,- Euro;



## Heiteres Konzert am Pfingstsonntag in der Schlosskapelle

Wegen der erfahrungsgemäß großen Kartennachfrage möchten wir bereits in dieser Ausgabe auf das diesjährige Pfingstkonzert im Burg- und Schlossmuseum Allstedt hinweisen.

Unter dem Motto „**Gern hab ich die Frau'n geküsst**“ präsentieren der **Tenor Björn Kuhn**, Solist am Opernhaus Halle und das **Johann-Strauß-Duo Anke Rehfeld & Gernot Oertel** ein unterhaltsames musikalisches Programm der Spitzenklasse.

Eintritt: 10,- Euro; Vorbestellungen unter Tel.: 03 46 52/519

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rainer Böge

Leiter Schlossmuseum Allstedt

## Aus Vereinen und Verbänden der Stadt Allstedt

### Aus Vereinen und Verbänden der Stadt Allstedt

#### Anglersportverein Allstedt e. V.

##### Vorsitzender:

Herr Daniel Becker

Tel.-Nr.: 03 46 52/67 08 66

Am **Freitag, d. 9. April 2010** findet **ab 19.00 Uhr** unsere Vorstandssitzung in der Anglerklausur statt.

Am **Samstag, d. 10. April 2010** findet **ab 10.00 Uhr** unsere Kinder- und Jugendversammlung am Teich statt.

Am **Samstag, d. 24. April 2010** führen wir **ab 07.00 Uhr** in der Kiesgrube unser 1. Hegeangeln durch.

Vorschau:

Am **Freitag, d. 7. Mai 2010** findet **ab 19.00 Uhr** unsere Vorstandssitzung in der Anglerklausur statt.



fahren mit bekennenden Dynamo Dresden Fan Franke öfters in die Elbmetropole um vor Ort die schwarz/gelben Lautstark zu unterstützen. Unter der gekonnten Leitung von „Jackson“ Gehlmann wurde ein Darts-Turnier erfolgreich durchgeführt, auch dieses soll 2010 neben Osterfeuer und Countryfest wiederholt werden.

Dem Kassenbericht von Bernd Liesegang war zu entnehmen dass eine finanziell gesunde Basis vorhanden ist. Frank Bartsch und Heiko Becker überreichten Brigitte Liesegang, Heidi Kabath, Birgit Schaumberg und Regina Voß für das ehrenamtliche Engagement Blumensträuße. Als neue Mitglieder wurden Regina Voß und Gerhard Kühnel aufgenommen. Franke dankte seinen Vorstandskollegen und allen Mitglieder/innen welche 2009 aktiv für den Club tätig waren und verkündete dass man 2010 ein besonderes Augenmerk auf die Personen habe, welche sich bisher an einer aktiven Beteiligung erfolgreich „gedrückt“ haben. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus Jochen Franke, Frank Bartsch, Bernd Liesegang, Heiko Becker und Hans-Dieter Grützner.

### Freiwillige Feuerwehr Allstedt

Wehrleiter: Hbm Ronald Hahn,  
Thomas-Müntzer-Str. 9,  
06542 Allstedt, Tel. 733

Stellv. Wehrleiter: Kamerad Siegfried Hahn, Junior  
Thomas-Müntzer-Straße 11  
06542 Allstedt, Tel. 727

### In der Feuerwehrchronik geblättert

#### 10. April 1900, vor 110 Jahren

##### Fässer im Allstedter Spritzenhaus

##### Schreiben aus Apolda auf einem Bericht vom 7. des Monats

Der Ortsbrandmeister ist dem Gemeindevorstand unterstellt. Auf Anforderung des Gemeindevorstandes sollte der Ortsbrandmeister Waßmann das Spritzenhaus öffnen, was er nicht tat. Es wurde auch noch bemängelt, dass er den Schlüssel des Spritzenhauses mit sich nahm und sich von seiner Wohnung entfernte. Bei einem Brand hätte dies böse Folgen haben können. Im Nachhinein wurde festgestellt, dass die Fässer im Spritzenhaus nichts zu suchen haben, daher müssen sie wieder entfernt werden. Auch anderweitige Gegenstände dürfen darin nicht gelagert werden. Diese Verfügung ist dem Ortsbrandmeister Waßmann zu eröffnen.

#### 10. April 1920, vor 90 Jahren

##### Ergänzung zum Gesetz des Feuerlöschwesens vom 23. November 1881

An der Spritze der gesamten Feuerwehr eines Ortes steht:

- der Ortsbrandmeister
- Oberfeuerwehrmann (Für Feuermänner an der Spritze) als Führer
- Zugführer (Für Druckmänner, Leitermänner, Hilfsmannschaften und Unterabteilungen)
- Mit der Dienstbezeichnung Ortsbrandmeister als Oberfeuerwehrmann, mit dem Kommando über die ganze Feuerwehr (Für Orte mit einer Spritze und keiner Wasserleitung)
- Mit der Dienstbezeichnung Brandmeister: Orte mit mehreren Löschzügen
- Mit der Dienstbezeichnung Oberbrandmeister: Orte mit zwei Löschzügen (Führer der Wehr)
- Mit der Dienstbezeichnung Branddirektor: Orte mit drei und mehreren Löschzügen.

#### 22. April 1925, vor 85 Jahren

##### Betrifft: Unfallmeldedienst

Nach der Beschaffung der Motorspritzen soll der Unfallmeldedienst wieder aufgenommen werden, hauptsächlich bei Ausbruch eines Brandes. Als Unfallmeldestelle sind in Aussicht genommen die Orte Blankenhain und Buttstädt als Standorte der Motorspritze. Ferner die Orte Kranichfeld und Großrudestädt als Vermittlungsstellen. Orte, welche keine Unfallmeldestellen besitzen, nutzen die Anschlüsse zum Fernsprechnetz.



### Ferrari Fan Club JOLO e. V.

Im FERRARI FAN CLUB JOLO e. V. brennt Ostersonntag dem 3. April nicht nur das Feuer sondern auch der Grill. Der Clubvorstand lädt

alle Einwohner Allstedt und Umgebung zum Osterfeuer ab 18.00 Uhr ein einige gemütliche Stunden am Fuße von Burg- und Schloß Allstedt in froher Runde zu verbringen.

### Jahreshauptversammlung im FERRARI FAN CLUB JOLO e. V. Allstedt

Neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern konnte Clubpräsident Jochen Franke besonders Allstedts Bürgermeister Jürgen Richter mit Gattin begrüßen.

Seinem Jahresbericht war zu entnehmen dass die vergangene Rennsaison der F1 für die „Ferraristis“ alles andere als zufrieden stellend verlaufen ist, nach Teamweltmeister Brawn, Red Bull und McLaren-Mercedes fuhren die Erfolgsverwöhnten aus Maranello nur auf Platz 4. Erschwerend kam der unverschuldete Unfall von Massa in Ungarn hinzu, für ihn war damit die Saison beendet. Der für ihn eingesetzte Burdau fuhr die schnellsten Zeiten in der Boxengasse, eine absolute Enttäuschung. Für die Saison ist man aber optimistisch, verspricht diese mit der Rückkehr von „Superstar“ Michael Schumacher und den Weltmeistern Button, Hamilton und Alonso eine „Mordspannung“. Außerdem wurden auch andere Sportarten per TV verfolgt wie z. B. Fußball, Wintersport und Motorradrennen. Osterfeuer und Countryfest gehören seit Jahren zum festen Programm, einige Clubmitglieder



## Im Einsatz

In der Mittagszeit am Donnerstag, dem 18. Februar 2010, genau 12.23 Uhr, bekamen die Allstedter Kameraden Alarm. Die Brandmeldeanlage auf dem Schulbauernhof Othal löste den Alarm aus. Der gesamte Löschzug rückte zum angeblichen Brandort aus und es war wiederum ein Fehlalarm.

Einen Tag später, am Freitag, dem 19. Februar 2010, gegen 16.32 Uhr, wurden die Kameraden zu einem Kellerbrand in der Straße Am Schild 11 gerufen. Durch Unachtsamkeit kam es zu diesem Brand. Vier Kameraden, ausgerüstet mit Pressluftatmern, kämpften sich zum Brandherd vor. Eine Person wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Beobachtung in das Helios-Krankenhaus Sangerhausen gefahren. Durch das schnelle Handeln der Allstedter Kameraden konnte Schlimmeres verhindert werden. Auch hier war der gesamte Löschzug im Einsatz.

Am Sonnabend, dem 13. März 2010, gegen 9.16 Uhr, wurde wieder Alarm durch die Brandmeldeanlage vom Schulbauernhof Othal ausgelöst. Wiederholt war es ein Fehlalarm. Irgendwie muss doch festzustellen sein, was die Ursache der Fehlalarme ist.

Mit im Einsatz waren auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Beyernaumburg, einem Ortsteil der Stadt Allstedt.

## Termine

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendwehr treffen sich am Montag, dem 19. April und 3. Mai 2010, 17.00 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus zur Ausbildung.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Allstedt treffen sich jeweils am Donnerstag, dem 8. April, 22. April und 6. Mai 2010, 19.00 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus zur Einsatzübung mit anschließender Auswertung der Übung. Eine zahlreiche Beteiligung der Mitglieder ist erwünscht.

**Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Allstedt wünscht allen Kameradinnen und Kameraden, auch denen der Ortsteile, sowie den Familienangehörigen, frohe und besinnliche Ostertage.**

*hjl, nach Information der Wehrleitung*

## Gewerbeverein Allstedt e. V.

### Ansprechpartner und Vorsitzende:

Ute Heineck, Breite Straße 8, 06542 Allstedt

Tel. geschäftlich 03 46 52/9 90 00

priv. 03 46 52/1 02 09

### Erste Mitgliederversammlung im Jahre 2010

Der Gewerbeverein Allstedt e. V. hatte zu seiner ersten Mitgliederversammlung im Jahre 2010 eingeladen. Leider musste man die Feststellung machen, dass ungefähr nur die Hälfte Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Nichtsdestotrotz wurden die Anwesenden von der Vorsitzenden, Frau Ute Heineck, recht herzlich begrüßt. Sie informierte über den Ablauf der Versammlung. Frau Heineck verlas den Rechenschaftsbericht 2009. Sie führte u. a. an, dass sich jeden Monat der Vorstand trifft und man die Themen absteckt, die bei der folgenden Mitgliederversammlung behandelt werden sollen. Im Prinzip finden in jedem Jahr vier Mitgliederversammlungen im vierteljährlichen Rhythmus statt.

Die gute Buchführung von Frau Solle wurde im Rechenschaftsbericht erwähnt. Spenden erhielten beide Awo-Kitas zum Tag des Kindes und die Grundschule zum Schulfest.

Die Vereinsfahrt nach Bremen wurde ausgewertet. Der Höhepunkt des Jahres, die Ausrichtung des Weihnachtsmarktes in der Gerstenstraße, war wieder ein Erfolg.

Mitgliedermässig ist ein Mitglied aus dem Verein ausgetreten, dafür konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden, sodass der Stand von 42 Mitgliedern konstant bleibt.

Im Arbeitsplan 2010 werden die Termine so beibehalten wie im Vorjahr Mitgliederversammlungen sollen am 2. Juni, 1. September und 3. November 2010 stattfinden. Man hat vor, dass zu den Mitgliederversammlungen über ein bestimmtes, aktuelles Thema

gesprochen wird. Entsprechende Gesprächspartner werden eingeladen. Spendenmäßig will man wie im Vorjahr verfahren.

Es wurde zur Diskussion gestellt ob es in diesem Jahr wieder eine Vereinsfahrt geben soll, wenn ja, wohin? Es wurde aber auch der Vorschlag gemacht mit Familienmitgliedern eine ganztägige Wanderung mit einem bestimmten Ziel zu machen. Für entsprechende Verpflegung muss gesorgt werden. Es darf nur nicht so beschwerlich sein. Vorschläge können gemacht werden.

Frau Solle verlas den Finanzbericht und man war erfreut nur Positives zu hören.

Herr Buchmann wertete den Weihnachtsmarkt 2009 aus. Die Werbung erfolgte zu spät und kam bei der Bevölkerung nicht an. Man muss schon jetzt daran denken wie wirbt man für den Weihnachtsmarkt 2010. Die Werbung auf den Sonderseiten einer Wochenzeitung brachte wenig Erfolg und sprach bei der Bevölkerung nicht an. Es ist auch eine Finanzfrage.

Von der Bevölkerung kam der Vorschlag mit dem Weihnachtsmarkt schon am Sonnabend zu beginnen. So gegen 16.00 Uhr, mit einem Chorsingen mehrerer Chöre. Die Versorgung muss wie Sonntag allerdings abgesichert werden. Auch die Straßenspernung muss eher erfolgen. Der Sonnabend soll eben für Erwachsene ein Erlebnis werden. Am Sonntag dann für Kinder, wo der Weihnachtsmann kommt. Frau Heineck stellte neue Mitglieder namentlich vor, was eine Bereicherung im Vereinsleben ist.

Da ein Vorstandsmitglied ausgetreten ist und man diese Position unbedingt besetzen muss, wurde Herr Hans-Dieter Krause, mit seiner Zustimmung, in den Vorstand kooptiert.

Nach dieser wichtigen Angelegenheit waren alle vorgesehenen Punkte abgearbeitet und die Mitgliederversammlung wurde beendet.

**Der Vorstand des Gewerbe Vereins Allstedt e. V. wünscht allen Mitgliedern und ihren Familienangehörigen ein frohes und besinnliches Osterfest.**

*hjl*

## Kleingartenverein

### „Schloßbergblick“ Allstedt e. V.

Vorsitzender Herr Rensch, AWG Nr. 18

Tel. 549, 06542 Allstedt



### Liebe Vereinsmitglieder,

die nächste Vorstandssitzung findet am Donnerstag, dem 29. April um 19.00 Uhr wie immer in der „Anglerklause“ statt. Wer Anfragen an den Vorstand hat, kann gern dort vorsprechen. Wir möchten wiederholt darauf hinweisen, dass wir ab 2010 30,00 € für einen Garten und 45,00 € für 2 Gärten auf das

Konto-Nr.: 0 340 202 874

BLZ: 800 550 08

bei der Sparkasse Mansfeld-Südharz

einzahlen müssen. Mehrere Gartenfreunde zahlten weiterhin nur 25,00 €/Garten. Laut Satzung ist jedes Vereinsmitglied verpflichtet, sich über die Beschlüsse der Jahreshauptversammlung zu informieren, wenn es schon die Versammlung nicht besucht hat. Im Amtsblatt von Allstedt bzw. in den Schaukästen kann alles nachgelesen werden. Die Gartenfreunde, welche einen Dauerauftrag haben, müssen rechtzeitig an eine Änderung denken. Bei Zahlungsverzug wird wie überall mit Zinsaufschlag geahndet und kann im äußersten Fall die Kündigung bedeuten. Zur Erinnerung: Unser Verein hat ebenfalls regelmäßige finanzielle Verpflichtungen gegenüber der Stadt Allstedt und der Sparkasse, welche pünktlich beglichen werden müssen, sonst droht uns ebenfalls Strafe.

Liebe Vereinsmitglieder, wir dürfen **nur im Monat April** nicht-kompostierbare Abfälle **verbrennen**. Jeder Gartenfreund achtet dabei unbedingt auf die Brandschutzbestimmungen (Achtung bei Wind) und versucht, die Rauchbelästigung möglichst gering zu halten. Laut Beschluss hat im Jahr 2010 jedes Vereinsmitglied 3 Arbeitsstunden (oder 9,00 €) zu leisten. Diese könnten schon zum Teil im Monat April/Mai beim Frühjahrsputz (z. B. Rasen abhar-

ken, Verbrennen, Schaukästen und Zäune streichen u. a.) abgeleistet werden. Bitte vorher Stunden mit Vorstandsmitgliedern bzw. Gartenbeauftragten absprechen und danach melden. (Material kann z. T. erstattet werden).

Wir suchen noch dringend Pächter für 15 leerstehende Gärten. Wer aus der Umgegend von Allstedt Interesse an der Arbeit in der Natur hat, meldet sich unter o. a. Anschrift.

#### Gartentipp des Monats April:

- Der April ist die Hauptpflanzzeit für Stauden. Lockern Sie vor den Pflanzarbeiten den Boden gründlich und wässern nicht vergessen!
- Die ersten verblühten Sträucher können Sie nun zurückschneiden. Alle Pflanzen werden jetzt gedüngt, damit genügend Nährstoffe zur Verfügung stehen.
- Entfernen Sie nun endgültig den letzten Winterschutz.

**Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien ein frohes Osterfest und viel Spaß bei der beginnenden Gartenarbeit.**

Mit Gruß H. Rensch



## 2. Blutspende in Allstedt

**Deutsches Rotes Kreuz** 

**Interessengemeinschaft „Blutspende“**

Die Frauen von der Interessengemeinschaft „Blutspende“, zusammen mit dem Blutspendedienst Dessau-Roßlau vom Roten Kreuz, rufen auf zur 2. Blutspendenaktion im Jahre 2010.

Termin ist Donnerstag, 22. April 2010, ab 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten (Vereinsraum und Speiseraum der Grundschule) auf dem Schulhof.



Von links, Daniel Becker und Mirko Hoffmann sind bestimmt wieder dabei.

Was passiert wenn ein Bürger Blut spendet? Zuerst werden die Personalien aufgenommen, Personalausweis bei Erstspender bzw. Spenderausweis mitbringen. Mit einem Fragebogen und einer Blutvoruntersuchung geht es weiter. Am Ohr wird ein Tropfen Blut genommen und untersucht. Nach dem Gespräch mit dem anwesenden Arzt, er will wissen, was gab es für Vorerkrankungen und was wurden oder werden noch für Medikamente genommen, wenn alles in Ordnung ist, geht es zur offiziellen Blutspende. Die eigentliche Spende dauert 10 bis 12 Minuten, findet im Liegen statt. Es ist wichtig, dass man nach der Spende noch etwas liegen bleibt bzw. sich ausruht. Am Schluss der Prozedur kann man sich mit einem appetitlich zubereiteten Imbiss stärken und vor allem unbedingt Getränke dem Körper zuführen.

**Die Frauen von der Interessengemeinschaft „Blutspende“ wünschen allen Spendern und deren Familienangehörigen ein frohes Osterfest.**

Text und Foto: hjl



**SV Allstedt e.V.**

Abt.: Callanette, Fußball, Gesundheitssport, Handball, Karate, Kegeln, Rollhockey, Senioren Frauengymnastik, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Vorschulsport

Der Vorstand des SV Allstedt e. V. wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern aller Abteilungen ein recht frohes und erholsames Osterfest. Diese Wünsche gehen auch an die Sponsoren der einzelnen Abteilungen mit dem Dank für die großzügige Unterstützung.

Thomas Schlennstedt

Vorsitzender des SV Allstedt e. V.

## Abteilung Rollhockey



### Abteilungsleiter Rollhockey:

Thomas Schlennstedt, Mühlstraße 4,

06542 Allstedt

Tel. 03 46 52/1 24 46

### Noch nicht in Form

Nachdem die Allstedter Rollhockeyer erfreut waren mit dem Abschneiden bei der Sportlerumfrage 2009, man belegte in der Mannschaftswertung männlich Platz 3, sollte es nun in die „Vollen“ am ersten Punktspieltag der Rückrunde gehen. Man musste nach Hüls gegen den VfL Marl-Hüls antreten. Gehandicapt durch Spielerausfälle trat man die lange Reise an und musste feststellen, dass die Gastgeber sich auf verschiedenen Positionen verändert hatten. Aber was half es, man musste das Spiel durchstehen. Bereits bis zur Halbzeitpause führten die Gastgeber mit 7 : 0. Endergebnis 10 : 1 für Marl-Hüls.

Jetzt gilt es Lehren daraus zuziehen, aber was nutzt es wenn man nur eine „dünne Spielerdecke“ hat.

Die nächsten Spiele:

**Sonnabend, 10. April 2010, im Eberhard-Kannegießer-Stadion**

**1. Nachholspiel der 1. Halbserie**

**SV Allstedt gegen ERSC Schwerte, Anstoß: 14.30 Uhr**

**Sonnabend, 17. April 2010, im Eberhard-Kannegießer-Stadion SV Allstedt gegen SC Bison Calenberg,**

**Anstoß: 15.30 Uhr**

**Sonnabend, 24. April 2010, nach Mönchengladbach**

**GRSC Mönchengladbach gegen SV Allstedt, Anstoß: 15.30 Uhr**

**Sonnabend, 1. Mai 2010, im Eberhard-Kannegießer-Stadion**

**2. Nachholspiel der 1. Halbserie**

**SV Allstedt gegen GRSC Mönchengladbach,**

**Anstoß: 15.30 Uhr**

hjl

## Volkssolidarität

### Ortsgruppe Allstedt

Ansprechpartner: Freundin Hiltrud Friedrich

Tel. 03 46 52/67 02 70

Öffnungszeiten des Vereinsraumes:

Montag - Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

### Veranstaltungen im April/Mai 2010

**Mittwoch, 7. April 2010, 15.00 Uhr**

Im Seniorenzentrum Allstedt statten wir einen Besuch ab und gestalten für beide Häuser eine kleine Osterfeier.

**Mittwoch, 14. April 2010, 14.00 Uhr**

Zu einem Frühlingsfest in unserem Vereinsraum laden wir alle Senioren recht herzlich ein. Wir erinnern auch nachträglich an den Osterhasen.

**Mittwoch, 21. April 2010, 13.00 Uhr**

Für den heutigen Tag ist eine Fahrt in den Frühling eingeplant. Zielort ist noch nicht bekannt. Wer mitfahren möchte bitte bei Freundin Friedrich melden, damit sie ein entsprechendes Fahrzeug bestellen kann.

**Mittwoch, 28. April 2010, 14.00 Uhr**

Zur Geburtstagsfeier des Monats April werden alle Senioren, die schon Geburtstag hatten bzw. noch haben recht herzlich eingeladen. Ein kleines Kulturprogramm wird geboten.

**Mittwoch, 5. Mai 2010, 15.00 Uhr**

Wir besuchen das Seniorenzentrum Allstedt und wollen miteinander reden, kleine sportliche Geschicklichkeitsübungen machen und Wissen testen. Interessenten können sich gerne anschließen.

**Das war bei uns los**

Mäßig besetzt war der Vereinsraum zur Geburtstagsfeier des Monats Februar. Man merkte doch wie der langanhaltende Winter gerade den Senioren zu schaffen machte. Aber nichtsdestotrotz fand sich zur kulturellen Darbietung Frau Trümper mit den Harmonikaspielern von der Musikschule Fröhlich ein um musikalisch die kleine Feier zu umrahmen. Man merkte, dass die Kinder bei Frau Trümper was lernen. Von Mal zu Mal werden sie immer besser mit der Handhabung der Harmonika. Mit viel Beifall wurde die Darbietung belohnt. In unserem Vereinsraum wurde auch der Weltfrauentag, zwar erst am 10. März, feierlich begangen. Freundin Friedrich erinnerte wer die große Unterstützerin des Frauentages in Deutschland war. Die Hortkinder übten ein Programm mit ihrer Leiterin, Frau Kamprath, ein. Da jemand im Hortraum bleiben musste, begleitete Frau Köhler die Kinder in den Vereinsraum, wo sie dann ihr einstudiertes kleines Programm darboten. Für die Kinder ist es eine schöne Aufgabe mit einem kulturellen Beitrag Freude zu bereiten.

Ein herzliches Dankeschön den Hortkindern und vor allem Frau Kamprath und Frau Köhler.

**Im März, April und Mai haben folgende Mitglieder Geburtstag:**

*Lachen und lächeln sind Tore und Pforte, durch die viel Gutes in die Menschen hinein huschen kann.*

*(Christian Morgenstern)*

Auf Wunsch der Mitglieder werden nur noch die Namen veröffentlicht.

Frau Stefanie Friedrich, Frau Anke Bloßfeld, Frau Gertrud Piesker, Frau Elena Schmidt, Frau Gertraud Hiersse, Frau Anke Würzberg, Frau Lydia Groß, Frau Margot Zerbe, Frau Gertraud Woike und Frau Maria Wagner.

Nachträgliche Gratulation an Frau Liesbeth Pethke, die Anfang März Geburtstag hatte.

Die Volkssolidarität gratuliert ihre Mitglieder zum Geburtstag und wünscht für das neue Lebensjahr beste Gesundheit.

**Der Vorstand der VS-Ortsgruppe Allstedt wünscht allen Freundinnen und Freunden, den Familienangehörigen und den Sponsoren ein frohes Osterfest mit vielen bunten Eiern.**

*hjl, nach Information von Freundin Friedrich*

**Heimatverein Allstedt e. V.****Kontakt:**

1. Vorsitzender: Dirk Albrecht, Tel. 01 78/5 56 57 50  
Hinweise und Anfragen auch an Rainer Böge, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, Tel. 03 46 52/519 (Schlossmuseum Allstedt)

**Vereinsanschrift:**

Heimatverein Allstedt e. V.  
Am Schild 17a  
06542 Allstedt

**Mitgliederversammlung jeweils am ersten Freitag des Monats um 19 Uhr im Vereinshaus Am Schild 17a**

**Informationen für Mitglieder und Freunde**

Für die Spende unseres Vereinsmitgliedes und Förderers Landwirt Helmut Lohöfener, die wir zur Jahresmitgliederversammlung im Februar erhielten, möchten wir auf diesem Wege herzlich Dank sagen. Die Mittel sollen zur weiteren Verschönerung unseres Vereinshauses verwendet werden.

Auch in diesem Jahr veranstaltete unser Verein traditionell eine kleine Frauentagsfeier für unsere weiblichen Vereinsmitglieder und die Ehefrauen unserer männlichen Vereinsmitglieder als Dankeschön für ihr stetes Engagement bzw. die uns zuteil gewordene Unterstützung. Bei hausgebackenem Kuchen und gutem Kaffee wurden ein paar gemütliche Stunden im Vereinshaus verbracht. Dabei kamen die Männer ihrer Kavaliersrolle nach und umsorgten einmal die Frauen.

Die traditionelle öffentliche Wanderung unseres Vereins ins Naturschutzgebiet Märzenbechertal findet in diesem Jahr am Samstag, 27. März, statt. Treffpunkt ist wie immer vor dem Floristengeschäft Kosiol am Allstedter Pennymarkt. Die Verpflegung der hungrigen und durstigen Wanderfreunde übernimmt in bewährter Weise Familie Rudi Hölzel an der bekannten Stelle oberhalb des Märzenbechertales.

Bereits jetzt wird auf das traditionelle Maifest im Grünen am 1. Mai hingewiesen.

Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange und auch um schönes Wetter haben wir bei Petrus bereits gebeten. Bis jetzt wurden wir diesbezüglich noch nicht enttäuscht.

**Besonders hingewiesen sei bereits jetzt auf das 20-jährige Bestehen unseres Vereins 2010, das im Rahmen unseres Hoffestes am 12. Juni mit einem umfangreichen kulturellen Programm festlich begangen wird.**

Eröffnet mit einem Salutschießen sorgen dann zahlreiche unterhaltsame Programmpunkte und die bewährt schmackhafte Versorgung ganz sicher wieder für die gewohnt gute Unterhaltung unserer Mitglieder und der zahlreichen Besucher und Gäste. Den abendlichen Abschluss bildet auf Grund des Jubiläums in diesem Jahr eine Tanzveranstaltung mit Lifemusik.

Genauer kann in Kürze den Plakaten entnommen werden. Der konkrete Ablauf wird in der Maiausgabe veröffentlicht.

*Der Vorstand*

**Amtsblatt der Stadt Allstedt mit den Ortsteilen**

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer: Marco Müller

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister Herr Jürgen Richter

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Hans-Joachim Liske, Fabrikstraße 12c, 06542 Allstedt, Telefon: 034652/10399

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## OT Beyernaumburg

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Beyernaumburg alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Beyernaumburg

am 11.04. Frau Brunhilde Krauß	zum 74. Geburtstag
am 12.04. Frau Margot Wengemuth	zum 79. Geburtstag
am 13.04. Frau Edeltraut Hedig	zum 79. Geburtstag
am 13.04. Frau Ingeborg Pfeifer	zum 91. Geburtstag
am 14.04. Frau Marianne Ehrenpfordt	zum 76. Geburtstag
am 18.04. Herrn Joachim Horn	zum 75. Geburtstag
am 20.04. Herrn Fritz Kabel	zum 78. Geburtstag
am 21.04. Frau Elfriede Schacke	zum 85. Geburtstag
am 27.04. Herrn Arnd Bierwisch	zum 72. Geburtstag
am 04.05. Herrn Harri Haake	zum 81. Geburtstag

### Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Wöchentlich dienstags um 16.00 im Pfarrhaus Beyernaumburg

### Gottesdienste

04.04.10  
05.30 Uhr Osterfest - Abendmahl  
18.04.10  
10.30 Uhr

### Gottesdienste

01.04.10, 17.00 Uhr Gründonnerstag - Abendmahl  
18.04.10, 9.15 Uhr

### Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.



### Termine und Veranstaltungen auf dem Gutshof Othal

#### An alle Lehrer, Eltern und Schüler!

Das Schullandheim Othal hat noch **freie Termine im April und Mai** für Kindergruppenfahrten -> Schulklassen oder Kita- Gruppen.

Wir bieten auch Tagesprogramme für mehrere Klassen (bis 50 Teilnehmer) an.

Anmeldungen bitte unter: 0 34 64/27 92 09

Unser neues Angebot für die kleinen Gäste des Schullandheims: ab April könnt Ihr in unserer **neuen Sport- und Spielscheune** Sport treiben, spielen oder im Strohhad toben! Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

#### Bitte vormerken!



**Am Dienstag, den 1. Juni** zwischen 9.00 und 17.00 Uhr feiern wir unser **Kindertagsfest**.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Neben Klettern, Karussell, Spielwald, Tretmobiliafahnen, Ponyreiten und Kutschfahrten, sowie kleinen Wettspielen und Musik, gibt es auch Gelegenheit zum Streicheln unserer Kleintiere oder zu Spielen am Ufer des sanierten Othaler Teiches.

Für Essen, Trinken und Zuckerwatte und andere süße Naschereien ist gesorgt.

Wir nehmen noch Gruppenanmeldungen entgegen. Natürlich können auch (Groß-)Eltern mit Kindern am Fest teilnehmen.

Interessierte Gruppen melden sich bitte an unter:

0 34 64/27 92 09

#### Information für alle Kinder, die gern bei uns Ihre Ferien erleben

Wir nehmen schon Anmeldungen für die **Sommerferien 2010** entgegen und haben in manchen Wochen nur noch wenige freie Plätze.

#### Aktion Kachelofen - wir bitten um Ihre Unterstützung!



Geschichten und Märchen im Advent am Kachelofen? Unser Programmangebot auch im Dezember 2010? Bis dahin muss unser Kachelofen im Schullandheim umfassend saniert werden. Möchten auch Sie uns helfen, dieses Projekt zu realisieren?

Wir vergeben Einzelkacheln im Wert von 50 - 150 € an Privatpersonen, Betriebe, Vereine ...

Wir sammeln Kleinspenden von Bürgern der Region, die sich mit uns verbunden fühlen und sich mit uns freuen, wenn jedes Jahr ein Stück des alten Gutshofes saniert wird.

Bitte nehmen Sie zu uns Kontakt auf.

Tel./Fax 0 34 64/27 92 09

oder spenden Sie auf das

Kto 107 501 595 der Volksbank Sgh BLZ 800 635 58

Kennwort: Kachelofen

#### Freies ökologisches Jahr

Der Verein Jugend- und Schulbauernhof Othal bietet Schulabgängern von Haupt- und Sekundarschulen oder Gymnasien die Möglichkeit im Jahr 2010/2011 ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren.

Interessenten können sich auf folgender Internetseite informieren: [www.foej-lsa.de](http://www.foej-lsa.de) oder Kontakt mit dem Schulbauernhof Othal aufnehmen unter Tel./Fax 0 34 64/27 92 09.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Karola Mieth

Projektleiterin

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**

**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

## OT Emseloh

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Emseloh alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Emseloh

am 04.04.	Frau Elfriede Goldschmidt	zum 74. Geburtstag
am 06.04.	Frau Anitta Krone	zum 76. Geburtstag
am 12.04.	Herrn Willy Ottilie	zum 70. Geburtstag
am 13.04.	Frau Renate Patzelt	zum 75. Geburtstag
am 17.04.	Frau Käthe Linz	zum 76. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Günter Blauig	zum 74. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Wolfgang Langenhahn	zum 73. Geburtstag
am 23.04.	Herrn Alfred Meinicke	zum 82. Geburtstag
am 24.04.	Herrn Wolfgang Dietrich	zum 71. Geburtstag
am 24.04.	Frau Edith Schmidt	zum 83. Geburtstag

### Seniorenachmittage in Emseloh

#### Veranstaltungen

##### im II. Quartal 2010

am 08.04.2010	Spielenachmittag
am 22.04.2010	Wandertag
am 06.05.2010	Muttertag

## OT Holdenstedt

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Holdenstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Holdenstedt

am 01.04.	Herrn Rolf Scheffel	zum 89. Geburtstag
am 07.04.	Frau Krisztina Hauczinger	zum 81. Geburtstag
am 07.04.	Frau Sigrid Heydrich	zum 81. Geburtstag
am 10.04.	Frau Hildegard Pauli	zum 81. Geburtstag
am 14.04.	Frau Erika Ehrig	zum 70. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Eberhard Pabst	zum 70. Geburtstag
am 23.04.	Frau Lieschen Deichmann	zum 70. Geburtstag
am 24.04.	Frau Marianne Steiger	zum 81. Geburtstag
am 29.04.	Herrn Heini Machlitt	zum 72. Geburtstag
am 01.05.	Frau Ruth Voigt	zum 77. Geburtstag
am 02.05.	Frau Hanni Freist	zum 75. Geburtstag
am 02.05.	Herrn Hermann Hacker	zum 74. Geburtstag
am 03.05.	Herrn Emil Doleschal	zum 79. Geburtstag

### Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr bei Familie Doleschal in der Gartenstraße 6a

#### Konfirmandenunterricht

Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr

#### Gottesdienste in Holdenstedt

02.04.2010	
09.15 Uhr	Karfreitag - Abendmahl
02.05.2010	
09.15 Uhr	

#### in „St. Maria“ SITTICHENBACH:

02.04.2010	
15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
04.04.2010	
8.30 Uhr	Hl. Messe
05.04.2010	
8.30 Uhr	Wortgottesfeier
11.04.2010	
15.00 Uhr	Emmausgang Sittichenbach: Familienmesse; anschl. gemeinsamer Nachmittag
17.04.2010	
17.30 Uhr	Hl. Messe
25.04.2010	
8.30 Uhr	Hl. Messe
01.05.2010	
17.30 Uhr	Wortgottesfeier
09.05.2010	
8.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen:</b>	
01.04.2010	Pfarrkirche Eisleben:
19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl für den gesamten Gemeindeverbund; anschl. Agape;
21.30 Uhr	Anbetungsstunde
03.04.2010	
21.00 Uhr	<b>Fest der Auferstehung Christi:</b>

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Eisleben für den gesamten Gemeindeverbund; anschl. Agape

#### für alles andere:

Bitte auf Vermeldungen achten und Informationen im Schaukasten wahrnehmen!

### Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

## 1111 Jahre Holdenstedt

Im September 2010 feiern wir den 1111. Geburtstag unseres Ortes.

2009 kam vom Gemeinderat der Vorschlag, im Jahr 2010 das 1111-jährige Bestehen des Ortes Holdenstedt gebührend zu feiern.

Da ein solches Fest nur in Zusammenarbeit mit allen im Ort ansässigen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen durchgeführt werden kann, wurden durch die Bürgermeisterin und den Gemeinderat alle Vereinsvorsitzenden und Vertreter der Einrichtungen zu einer Sitzung am 12.11.2009 in den Gasthof Höroldt eingeladen. Im Ergebnis dieser Beratung wurde die **Arbeitsgruppe „1111 Jahre Holdenstedt“** gegründet.

Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe:

**Mittwoch, d.28.04.2010, 19.00 Uhr im Gasthof Höroldt.** Es sollte ebenfalls auch allen Einwohnern ein wichtiges Anliegen sein, 2010 das 1111-jährige Bestehen des Ortes gebührend zu feiern.

Deshalb möchte ich hiermit alle Bürger aufrufen, noch vorhandenes Material (Bilder oder ehemals Ortsbildprägendes Material) zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank  
Kerstin Ibe  
Ortsbürgermeisterin

## Jagdgenossenschaftsversammlung

Am Mittwoch, d. 21. April 2010 findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Holdenstedt/Liedersdorf im Gasthof Höroldt in Holdenstedt statt. Alle Jagdgenossen sowie Landeigentümer sind hiermit recht herzlich eingeladen. Wir bitten um rege Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Jagdpächter
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers

## Tag der offenen Tür in der Kita „Märchenwelt“

Als Abschluss und Höhepunkt der Festwoche fand in unserer Kita „Märchenwelt“ am Samstag, dem 06.03.2010, ein Tag der offenen Tür statt. Ab 10.00 Uhr waren alle herzlich eingeladen. Die Familienangehörigen unserer Kinder, viele Vereine und die Bürgermeister von Holdenstedt und Bornstedt kamen in die Kita. Begrüßt wurden alle Gäste mit Sekt und einem Büfett. Das Team und die Vereinsmitglieder empfingen die Besucher in hübschen T-Shirts mit dem Logo des Vereins und einem Märchenbild. Jedes Kind der Einrichtung erhielt ebenfalls zur Begrüßung ein solches T-Shirt, die uns die Firma Dokument Centre Sven Hartmann GmbH Nordhausen, freundlicherweise, bedruckte. Vielen Dank dafür an Frau Kirsten Kutzner.



Auch unser großer Gruppenraum erstrahlte noch freundlicher durch die handgemalten Märchenbilder von Frau Lakomy, deren Kind unsere Einrichtung besucht.

In verschiedenen Räumen konnten unsere Besucher eine Ausstellung über unsere Projektarbeit und unsere wöchentlichen Angebote besichtigen. Hier wurden Materialien gezeigt, die den Kindern beim Experimentieren, Mengenvorstellung, Muttersprache, Malen und Basteln zur Verfügung stehen. Des Weiteren konnten Filme über

vergangene Mutti-Vati-Tage oder Sommerfeste angeschaut werden, die nochmal zeigten, welche abwechslungsreiche und lustige Programme schon zu sehen waren. Alle hatten viel Spaß dabei. Zur Verfügung gestellt wurde das Filmmaterial von den Familien Ahlig und Schander. Vielen Dank dafür. In einem weiteren Raum gab es diverse Ton- und Holzarbeiten sowie Hefte, Bücher und Spielzeug käuflich zu erwerben. Um 11.00 Uhr fanden sich alle Besucher zu einer großen Modenschau ein. Das Team und einige Kinder führten geschickt die tolle Mode der Takko-Filiale in Sangerhausen vor, die Frau Enke mit ihren Kolleginnen zusammengestellt hatte. Vielen Dank. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Heidenreich und an alle, die zum guten Gelingen dieses besonderen Tages beitrugen. Der „Verein zur Förderung der Kita Märchenwelt e. V.“ bedankt sich auf diesem Wege auch ganz herzlich für alle Geschenke und Spenden.

*Der Verein zur Förderung der Kita Märchenwelt e. V.*

## Festwoche in der Kita „Märchenwelt“

Aus Anlass des 1-jährigen Bestehens des Vereins zur Förderung der Kita „Märchenwelt“ e. V., fand in unserer Einrichtung vom 01.03. bis 06.03.2010 eine Festwoche statt. Sportlich ging es am Montag los.

In Begleitung und unter Anleitung unseres Hausmeisters und Kegelsportfreundes Herrn Heidenreich, zogen die mittlere und große Gruppe und am Nachmittag die Hortkinder, auf die Kegelbahn, um dort „alle Neune“ zu treffen. Faires Kegeln brachte uns allen viel Freude. Die Erstplatzierten wurden mit einer Medaille geehrt, alle anderen erhielten eine Urkunde.



*Herr Dondorf mit den Schlangen*

Da in diesem Jahr „Tiere in der näheren Umgebung“ das Thema unseres Projektes ist, floss das natürlich auch in unsere Festwoche ein. Am Dienstag wurde das Lieblingstier gemalt und die besten Bilder und Zeichner geehrt. Am Mittwoch stellte uns Herr Dondorf seine Schlangen aus heimischer Zucht vor. Dabei handelt es sich um Königsnattern in verschiedenen Größen und Farben. Wir erfuhren etwas über die Fortbewegungsarten, Ernährung und Fortpflanzung. Man konnte eine Schlange direkt beim Häuten beobachten und eine alte Haut anfassen. Einer afrikanischen Hausschlange

schien das nicht zu gefallen und sie zeigte dies mit einem kleinen Biss in Herrn Dondorfs Hand. Er aber war schon darauf vorbereitet, denn er kennt ja seine Tiere. Für die Kinder war das alles sehr aufregend und spannend. Am Donnerstag war unsere Kita ein Tierhaus. Alle kamen als Tiere verkleidet. Vom kleinsten Käfer über Hund, Katze, Maus bis zum Krokodil war alles zu sehen. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Gruppen, trafen sich alle in unserem großen Gruppenraum, um sich dort beim Lied: „Onkel Paul wohnt auf dem Land“ vorzustellen. Den Ausklang fand der Vormittag bei diversen Spielen, wo Fantasie und Sportsgeist befragt waren. Am Freitag wurde die Festwoche mit dem Erzählen von erfundenen oder erlebten Tiergeschichten abgerundet und als Höhepunkt fand am Samstag, dem 06.03.2010, ein Tag der offenen Tür statt.

*Der Verein zur Förderung der Kita „Märchenwelt“ e. V.*

## Spiel und Spaß im Schnee!

Immer, wenn die Schulkinder Ferien haben, haben auch die Kindergartenkinder 1 x wöchentlich einen Höhepunkt. So auch dieses Mal, am Mittwoch in den Winterferien. Natürlich konnte bei diesen Schneemengen, nur ein Wintersportfest infrage kommen. Obwohl wir auch sonst mit Schlitten und „Poporutschern“ an der frischen Luft sind, freuten sich alle auf das Ereignis.



*Die kleine Gruppe bei der Stuhlpolonaise*

Das Team und der Hausmeister hatten vorab schon einige Vorbereitungen getroffen. Spiele wurden geplant und ein Iglu gebaut.



*Wir warten auf unser gegrilltes Würstchen am Iglu*

Dann ging es los. Warm eingepackt begannen die kleineren mit einer Schlittenpolonaise, dann wurden verschiedenartige Wettspiele mit dem Schlitten gemacht und zum Schluss das Iglu noch mit bunten Wasserfarben bemalt. Das sah toll aus.

Die Größeren hatten schwierige Aufgaben zu lösen. Zuerst wurde festgestellt, wer der absolute Sieger im Wettrodeln ist. Dann wurde die Schwierigkeit erhöht. Tücher waren auf der Fahrbahn verteilt und die Rodler mussten versuchen während der Fahrt so viele Tücher, als möglich, einzusammeln. Und wer konnte Schneebälle am höchsten oder am zielsichersten werfen? Zum Abschluss saßen wir alle auf unseren Schlitten um das Iglu und ließen uns Rostwürstchen und warmen Kakao schmecken.

Ein jeder war stolz auf die Schneemannmedaille, die ihm bescheinigte, dass er erfolgreich am Wintersportfest teilgenommen hatte. *Die Kinder und das Team des Vereins zur Förderung der Kita „Märchenwelt“ e. V.*

## Fasching in der Kita „Märchenwelt“

Riesig war die Vorfremde auf den alljährlichen Fasching. Schon im Voraus wurde gerätselt und getuschelt, wer wohl in welchem Kostüm erscheinen mag. Und dann kamen sie: die Bauarbeiter über Pirat, Ninja, Spiderman und Teufel zu Bauchtänzerin, Zauberin, Prinzessin und verschiedenen Tierarten. Nach dem gemeinsamen Frühstück in den einzelnen Gruppen (es gab belegte Schnittchen dazu frisches Obst und Gemüse) fanden sich alle im großen Gruppenraum ein, um dort ihre Kostüme vorzustellen und bei „Rucki-Zucki“ Spaß zu haben. Zum Ritual in unserem Kindergarten gehört seit einigen Faschingsjahren auch, dass das Team lustige Geschichten und Märchen in etwas „anderer Art“ vorspielt.



*Spaß beim „Sichvorstellen“*

Nachdem wir im letzten Jahr das Märchen vom Rotkäppchen und dem Wolf als Staubsaugervertreter gespielt hatten, wollten wir dieses Mal verschiedene Geschichten aus dem Struwelpeterbuch nachspielen. So, unter anderem, die von der eigensinnigen Ulrike, die nie teilen und abgeben wollte und die vom fernsehverrückten Frank, den der Apparat überallhin verfolgte. Oder die Geschichte von der faulen Angelika, die nur das Essen im Kopf hatte und beinahe geplatzt wär, die Geschichte vom Kaputtmacher Siegfried und die vom bockigen Martin.



*Bei den gespielten Geschichten lauschten alle gespannt*

Das Team wurde mit viel Beifall und „Zugabe“-Rufe belohnt. Traditionell schloß sich der Umzug durchs Dorf an, der an der Schule seinen Abschluss nahm. Die Schulkinder freuten sich über die willkommene Abwechslung. Seinen Abschluss fand unser Fasching am Nachmittag in diversen Spielen und zünftiger Disco. Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching in unserer Kita. *Die Kinder und das Team des Vereins zur Förderung der Kita „Märchenwelt“ e. V.*



## Obst- und Weingut Goldschmidt Beyernaumburg

Das Obst- und Weingut Goldschmidt aus Beyernaumburg führt am **Samstag, dem 17.04.2010 ab 19.00 Uhr** die erste Jungweinprobe der Stadt Allstedt im Naherholungszentrum Beyernaumburg durch.

Es werden 5 Weine des Jahrgangs 2009 vorgestellt.

Für die musikalische Umrahmung ist gesorgt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Kartenvorverkauf und nähere Informationen erhalten Sie im Hofladen in Beyernaumburg, Riestedter Straße.



## OT Katharinenrieth

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Katharinenrieth alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen*



### OT Katharinenrieth

am 08.04.	Frau Inge Pfanne	zum 66. Geburtstag
am 10.04.	Frau Helga Brösgen	zum 70. Geburtstag
am 17.04.	Herrn Frank Nitzschke	zum 61. Geburtstag
am 25.04.	Frau Johanna Koch	zum 72. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

05.04.10

09.15 Uhr Ostermontag - Abendmahl

## FFw Katharinenrieth informiert!

Am 06.03.2010 führte die FFw Katharinenrieth ihre Jahreshauptversammlung durch. Wehrleiter Karsten Peinhardt begrüßte die Kameraden und als Gäste den Ortsbürgermeister Andreas Loel und den Stadtwehrleiter Kamerad Ronald Hahn aus Allstedt. Anschließend berichtete der Wehrleiter über das vergangene Jahr 2009. Im Jahr 2009 brauchten die Kameraden zu keiner Brandbekämpfung und zu keiner technischen Hilfeleistung (Hochwasser, Sturmschadenbeseitigung) auszurücken. An den Dienstabenden nahmen die Kameraden regelmäßig daran teil, soweit sie zeit- und arbeitsmäßig nicht verhindert waren. Auch an Lehrgängen auf Kreisebene wurde teilgenommen. Thomas Räuber besuchte den Lehrgang „Ausbildung zum Truppmann“. Michael Reinsch besuchte den Lehrgang „Ausbildung zum Maschinist“. Ein besonderes Ereignis stand am 02.04. 4 Kameraden bevor, erstmalige Teilnahme an der Kreisausbildung Brandsimulationscontainer in Eisleben. Im Juli fuhren 6 Kameraden (Atemschutzgeräteträger) zur jährlichen praktischen Ausbildung in das FTZ SGH. 2009 hieß es aber auch 115 Jahre FFw Katharinenrieth, man bewarb sich um den Ausscheid Disziplin Löschangriff der VG Allstedt-Kaltenborn. Im Rahmen des jährlichen Sommerfestes sollte dieser in Katharinenrieth stattfinden, was auch am 27.06.2009 geschah. Noch mal einen herzlichen Dank an die FFw Sotterhausen die als Mitbewerber Katharinenrieth den Vortritt lieb. Nun hieß es Vorbereitungen zu treffen und üben, üben, üben. Im Pokallauf belegte man den 2. Platz, dadurch qualifizierte man sich zum Kreis ausscheid in Helfta, dort belegte man den 10. Platz in einer Zeit von 31,94 sek. Im August nahm man am Ausscheid in thüring-

ischen Seehausen teil, wo man den 3. Platz belegte. Im Anschluss folgten noch ein paar Worte zum Jahr 2010. Jetzt folgten einige Worte und Dankesworte vom Ortsbürgermeister über die geleistete Einsatzbereitschaft und Anschaffungen im vorigen Jahr. Zum Schluss sprach Stadtwehrleiter Kamerad Ronald Hahn einige Worte zu den Kameraden, im Rückblick auf das vergangene Jahr und etwas vorausschauend auf das Jahr 2010. Zum Schluss bedankte sich die Wehrleitung bei den Kameraden, bei dem Bürgermeister, den Gemeinderäten für die Unterstützung und die Neuanschaffungen (Dienst- und Einsatzbekleidung) in der heute schwierigen Zeit. Der Dank gilt auch dem Landwirtschaftsbetrieb Loel, der Firma Trans - Kath und der Firma Auto- und Reifenservice Schäfer für ihre Unterstützung. Auch mal einen Herzlichen Dank an die Frauen deren Männer so manche Stunde für den Dienst in der FFw opfern.

*Die Wehrleitung*

## Heimatverein Katharinenrieth informiert!

Am 03. April lädt der Heimatverein bei entsprechender Wetterlage zum Osterfeuer in die Gartenanlage ab 19.00 Uhr recht herzlich ein.

*Heimatverein Katharinenrieth*



## OT Liedersdorf

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Liedersdorf alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Liedersdorf

am 17.04.	Herrn Günter Kleemann	zum 75. Geburtstag
am 30.04.	Frau Renate Seyfert	zum 70. Geburtstag
am 01.05.	Frau Christa Kleemann	zum 73. Geburtstag

## OT Mittelhausen/Einsdorf

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Mittelhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Mittelhausen

am 07.04.	Frau Lisa Rohkohl	zum 79. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Rolf-Dieter Engler	zum 60. Geburtstag
am 12.04.	Herrn Heinz Feierabend	zum 78. Geburtstag
am 13.04.	Frau Friedgard Glaß	zum 67. Geburtstag
am 18.04.	Frau Brigitte Hesse	zum 69. Geburtstag
am 23.04.	Herrn Kurt Thieme	zum 77. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Heinz Schlennstedt	zum 86. Geburtstag

### OT Einsdorf

am 25.04.	Herrn Fritz Gehlmann	zum 86. Geburtstag
am 02.05.	Frau Erika Deckert	zum 60. Geburtstag



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste in Mittelhausen

01. April 2010 um 19.00 Uhr Tischabendmahl  
 Ostersonntag, 04. April 2010 um 6.00 Uhr in Wolferstedt  
 Ostermontag, 05. April 2010 um 10.00 Uhr  
 18. April 2010 um 9.00 Uhr  
 02. Mai 2010 um 9.00 Uhr  
 Frauenkreis Donnerstag, 15. April 2010 um 15.00 Uhr  
 jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr Chor

### Gottesdienste in Einsdorf

01. April 2010 um 19.00 Uhr in Mittelhausen, Tischabendmahl  
 02. April 2010 um 10.00 Uhr Abendmahl)  
 Ostersonntag, 04. April 2010 um 6.00 Uhr in Wolferstedt Oster-  
 sonntag, 04. April 2010 um 14.00 Uhr mit Taufe (OPfr. i. R. Krau-  
 se)  
 Ostermontag, 05. April 2010 um 10.00 Uhr in Mittelhausen  
 18. April 2010 um 10.00 Uhr  
 02. Mai 2010 um 10.00 Uhr

### Tischabendmahlsgottesdienst in Mittelhausen

Am Gründonnerstag (01. April 2010 um 19.00 Uhr) wollen wir in Anlehnung an die ersten Christen, die sich stets zu Mahlgottesdienst trafen, einen Abendmahlsgottesdienst mit sich anschließendem Essen halten. Wir werden zunächst Gottesdienst feiern und im Anschluss daran miteinander wie in den frühen Tage der ersten christlichen Gemeinden üblich Mahl gehalten. Dieses findet im Pfarrhaus statt. Verzehrt wird, was die einzelnen Teilnehmer für das gemeinsame Büfett mitgebracht haben. Dabei soll jeder vom anderen probieren können. Für Getränke ist gesorgt. Denken Sie bitte daran von der Speise, die Sie zubereiten nur so viel mitzubringen, wie Sie selbst verzehren würden, wenn Sie allein nur diese zu sich nehmen. Damit ein ausreichendes und abwechslungsreiches Büfett vorhanden ist, ist zur Koordinierung der Speisen und des Platzes im Raum unbedingt noch die Anmeldung über das Pfarramt (03 46 52/6 75 34) erforderlich.

### Kirchgeld 2010

Aufgrund des schlechten Wetters war es einigen nicht möglich, zu den Terminen für die Kirchgeldsammlung zu kommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nachholen würden. Als Termin bieten wir an, Sonntag den 18. April 2010 von 10.00 - 11.00 Uhr an. Nutzen Sie doch einfach diesen Termin und schauen Sie doch schon um 9.00 Uhr beim Gottesdienst herein.

### Ostern einmal anders

Ostern früher aufstehen?! Es könnte sich lohnen! Die Kirchengemeinde Wolferstedt feiert wie andernorts schon länger üblich in diesem Jahr erstmals einen Frühgottesdienst zu Ostern. Am Ostersonntag, dem 04. April 2010 beginnt der Gottesdienst zunächst um 6.00 Uhr vor der noch dunklen Kirche, in die wir dann gemeinsam einziehen werden, um einen besinnlich-fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Lassen sie sich ruhig einmal ein auf etwas, das anderorts von vielen als ein der Seele gut tuendes Erlebnis empfunden wird. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde alle, die möchten, zu einem fröhlichen Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein.

## OT Niederröblingen

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Niederröblingen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Niederröblingen

am 01.04. Frau Margit Uroitsch zum 60. Geburtstag  
 am 03.04. Frau Monika Große zum 66. Geburtstag  
 am 03.04. Herrn Gerhard Meye zum 69. Geburtstag

am 08.04. Herrn Siegfried Krempler zum 76. Geburtstag  
 am 08.04. Frau Marianne Spitzer zum 63. Geburtstag  
 am 11.04. Frau Siegrun Arndt zum 70. Geburtstag  
 am 11.04. Frau Gertraude Meye zum 70. Geburtstag  
 am 12.04. Frau Elsbeth Conradt zum 82. Geburtstag  
 am 13.04. Herrn Gerhard Ehrich zum 79. Geburtstag  
 am 20.04. Herrn Franz Dörfler zum 71. Geburtstag  
 am 26.04. Herrn Günter Bruno zum 73. Geburtstag  
 am 29.04. Frau Christa Neldner zum 67. Geburtstag  
 am 29.04. Frau Karin Sanftleben zum 66. Geburtstag  
 am 02.05. Herrn Ulf-Dieter Fiß zum 70. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten für Niederröblingen

### Ev.- Luth. Pfarramt Allstedt

**Pfarrer Joachim J. Breithaupt**

**Kirchplatz 5 in Allstedt**

**Tel.: 501**

**Fax: 687**

### Gottesdienste:

Sonntag, den 14. März 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;  
 Sonntag, den 28. März 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;  
 Karfreitag, den 2. April 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus, mit Abendmahl;  
 Ostersonntag, den 4. April 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus;  
 Sonntag, den 11. April 2010, 11:00 Uhr im Pfarrhaus.

### Veranstaltungen in Allstedt:

Zu den Veranstaltungen und Treffen in Allstedt sind auch die Niederröblingen herzlich eingeladen!

**Der Spruch zum Osterfest** steht im Buch der Offenbarung (Off. 1,18): Christus spricht: „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und es Totenreiches.“

„Mutti, da gehe ich nicht mehr hin, die schwindeln,“ erklärte die neunjährige Sabine ihrer Mutter, als sie daran erinnert wurde, am Nachmittag in die Christenlehre gehen zu sollen.

Was war passiert? Sabines Großmama war vor einem Jahr gestorben. Mit ihr hatte sie sich gut verstanden und sie litt sehr darunter, dass die Oma nicht mehr da war. In der Christenlehre, kurz vor Ostern, erzählte die Katechetin von der Auferstehung Jesu und davon, dass auch wir Menschen alle nach dem Tode weiterleben werden. Das konnte Sabine nicht glauben. Bisher hatte Sabine in der Christenlehre gehört, dass Menschen einander Gutes tun sollen, davon, dass Gott uns beschützt, dass er unseren Mut stärkt. Sie hörte biblische Geschichten: von Abraham, von König David, von Maria und Josef und der Geburt Jesu. Das fand sie auch alles gut. Aber das mit der Auferstehung von den Toten - das konnte sie nicht glauben.

Offen gefragt. „Können Sie, die Sie gerade diese Zeilen lesen, das glauben?“ Ist es nicht so, wie es in einem alten Studentenlied heißt: „Wer einmal tot da liegt, wird nicht mehr lebendig“? Und der Spruch: „Es ist noch keiner zurückgekommen“ bestätigt doch diese Erfahrung. Wird also in der Christenlehre geschwindelt? Tatsächlich verlässt die christliche Tradition und der Christliche Glauben zu Ostern die allgemeine menschliche Erfahrung und die Kontrollierbarkeit christlicher Aussagen durch menschliche Weisheit und die Wissenschaft.

Das ist zu Weihnachten anders. Dieses Fest können alle feiern. Die Weihnachtsgeschichte und die Krippenspiele zeigen uns: Vater, Mutter, Kind, ein Dach über dem Kopf, Ausruhen nach anstrengender Wanderung (von Nazareth nach Bethlehem), eine ungerechte Staatsmacht (die Römer), die Unterstützung durch das Volk (die Hirten). Das sind Bilder und Motive, die wir aus unserem Leben kennen. Das entspricht auch den Erfahrungen von nichtgläubigen Menschen. Die Weihnachtsgeschichte berührt uns alle. Deshalb ist Weihnachten so populär.

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. So etwas entspricht nicht unsere Erfahrung. Im Osterspruch (Off. 1,18) wird vom „Totenreich“ geredet. Damit ist eine andere Welt gemeint, in der unsere individuelle Persönlichkeit, ohne unseren

Körper, der im Grab verwest oder als Asche verbrannt ist, weiterlebt. Das Osterfest unterstützt die feste Erwartung, dass wir, wenn wir sterben in eine anderen Welt hineingelangen und dass Jesus Christus, der die „Schlüssel“ dieser Welt hat, uns dort begegnet und uns in eine Welt von „ewiger Lust und Seligkeit“ führen will. Das alles ist unserem erfahrungsmäßigen und wissenschaftlichen Zugriff entzogen. Deshalb denkt Sabine: „in der Christenlehre wird geschwindelt“; aber auch ausgewachsenen Christenmenschen fällt es schwer, das zu glauben und darauf zu vertrauen. Wer aber darauf vertrauen kann, für denjenigen sind die Nöte dieser Welt nur noch „halbe“ Nöte, denn er weiß, dass sie ein Ende haben; und jede Freude dieser Welt ist eine „doppelte“ Freude, denn sie ist ein Vorgeschmack auf das, was kommt. Dass Sie darauf vertrauen können, das wünsche ich Ihnen! In diesem Sinne: eine fröhliche Osterzeit!

*Pfarrer Joachim Breithaupt*

## OT Nienstedt/Einzingen

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Nienstedt/Einzingen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Nienstedt

am 01.04. Herr Kurt Vogt	zum 80. Geburtstag
am 13.04. Frau Margrit Gebhardt	zum 77. Geburtstag
am 14.04. Herr Heinz Grunert	zum 73. Geburtstag
am 23.04. Herr Otto Hebner	zum 87. Geburtstag

### OT Einzingen

am 07.04. Frau Elvira Trinkler	zum 80. Geburtstag
am 16.04. Herr Klaus Kühne	zum 76. Geburtstag
am 29.04. Frau Ingeburg Bretting	zum 64. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten für Einzingen

### Gottesdienste:

1. April 2010 um 19.00 Uhr in Mittelhausen, Tischabendmahl  
 2. April 2010 um 14.00 Uhr (m. Abendmahl)  
 Ostersonntag, 4. April 2010 um 6.00 Uhr in Wolferstedt  
 Ostermontag, 5. April 2010 um 14.00 Uhr  
 18. April 2010 um 14.00 Uhr  
 2. Mai 2010 um 14.00 Uhr

### Ostern einmal anders

Ostern früher aufstehen?! Es könnte sich lohnen! Die Kirchgemeinde Wolferstedt feiert wie andernorts schon länger üblich in diesem Jahr erstmals einen Frühgottesdienst zu Ostern. Am Ostermontag, dem 4. April 2010 beginnt der Gottesdienst zunächst um 6.00 Uhr vor der noch dunklen Kirche, in die wir dann gemeinsam einziehen werden, um einen besinnlich-fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Lassen Sie sich ruhig einmal ein auf Etwas, das anderorts von vielen als der Seele gut tuendes Erlebnis empfunden wird. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde alle, die möchten, zu einem fröhlichen Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein.

## Kirchliche Nachrichten für Nienstedt

### Gottesdienst

05.04.10, 10.30 Uhr Ostermontag - Abendmahl

## Frühjahrsputz an der Erdachse

Die Erdachse, die steht fest hier im Ort doch stand sie früher gar nicht dort. So hab ich mich mal aufgerafft und mich über die Erdachse kundig gemacht. Bei Herrn Rudi Stöckel bin ich gewesen er gab mir so manch Interessantes zu Lesen:

So gab es mit Beginn des 18. Jahrhunderts in Einzingen eine Gemeindeschenke - wen wunderts. Doch 1787 brannte sie leider ab, sodass es 1855 eine Neue gab. Nicht mehr gegenüber der großen Lindendamm baute man eine neue Schenke hinein. So mancher Pächter war an die Erdachse gekommen bis 1969 die Genossenschaft das Grundstück hat übernommen. Seit 1982 verkauft Renate Groß vom Fass als Pächterin das wohlschmeckende kühle Nass. Nun ging im letzten Jahr - ganz galant die Erdachse in kommunale Hand. Gemeinsam mit dem Einzinger Heimatverein soll die Erdachse weiter erhalten blei'm

So startete man am 27.02.2010 mit einer Entrümpelung der Nebengelasse - nicht ganz angenehm. Altes Stroh, kaputte Balken und Steine - o Graus all das musste schnellstens raus. Gesagt, getan - so packten mit an eine Frau und ca. noch 10 Mann. Gemeinsam - mit vereinten Händen konnten alte die Entrümpelung bald beenden. Nun sind die Räume frei vom größten Schmutz und bieten für unsere Bänke und Zelte Schutz. Bislang waren alle Dinge mit Bedacht bei Schmidts und Ecksteins untergebracht. Man brauchte dafür niemals klagen doch wollen wir herzlichen Dank nun sagen. Es gibt an der Erdachse noch viel zu tun wir arbeiten dran, doch jetzt heißt es ruhn. Für heute ist Schluss, das war es gewesen vielleicht gibt es bald wieder etwas aus Einzingen zu lesen.

Dankeschön an Herr Rudi Stöckel, der mir Material über die Geschichte der Erdachse zur Verfügung gab.

*Text und Bild: Steffi Migenda*



## OT Pölsfeld

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Pölsfeld alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Pölsfeld

am 02.04. Herrn Baldur Kühne	zum 71. Geburtstag
am 20.04. Frau Doris Brehme	zum 71. Geburtstag
am 26.04. Frau Rita Rädisch-Weise	zum 71. Geburtstag
am 29.04. Frau Anni Mögling	zum 83. Geburtstag
am 29.04. Frau Elfriede Mögling	zum 76. Geburtstag

## OT Sotterhausen

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Sotterhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Sotterhausen

am 05.04. Herrn Ewald Goldschmidt	zum 71. Geburtstag
am 07.04. Frau Marga Kiesel	zum 64. Geburtstag
am 13.04. Herrn Lothar Lohse	zum 60. Geburtstag
am 20.04. Frau Ilse Hildebrandt	zum 84. Geburtstag
am 23.04. Frau Rosemarie Herrmann	zum 71. Geburtstag
am 28.04. Frau Gisela Gedecke	zum 80. Geburtstag
am 01.05. Herrn Hans Schließke	zum 75. Geburtstag

am 06.04. Frau Luzia Rinkleib	zum 75. Geburtstag
am 06.04. Herrn Werner Ruppe	zum 71. Geburtstag
am 11.04. Frau Monika Kamprath	zum 62. Geburtstag
am 13.04. Herrn Otto Ehrig	zum 80. Geburtstag
am 13.04. Herrn Gerhard Friß	zum 67. Geburtstag
am 14.04. Frau Siegfried Kohstedde	zum 69. Geburtstag
am 14.04. Herrn Thilo Otilie	zum 82. Geburtstag
am 14.04. Frau Sitta Schulze	zum 80. Geburtstag
am 15.04. Frau Irmgard Pescht	zum 75. Geburtstag
am 16.04. Herrn Hans Karbaum	zum 84. Geburtstag
am 16.04. Herrn Martin Steinbrück	zum 75. Geburtstag
am 21.04. Frau Margot Knöbel	zum 81. Geburtstag
am 24.04. Frau Ingeborg Hungsberg	zum 70. Geburtstag
am 26.04. Herrn Lothar Brütting	zum 75. Geburtstag
am 26.04. Frau Gisela Weißleder	zum 68. Geburtstag
am 28.04. Frau Waltraut Hesse	zum 80. Geburtstag
am 03.05. Frau Dora Ruppe	zum 67. Geburtstag
am 04.05. Frau Christa Kippermann	zum 62. Geburtstag
am 04.05. Frau Anita Nowakowsky	zum 72. Geburtstag

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Pfarramt Wolferstedt

Dorfstr.183  
06542 Wolferstedt  
Tel. 03 46 52/6 75 34 u. Fax: 03 46 52/6 75 35

**E-Mail: pfarramt.wolferstedt@t-online.de**

### Gottesdienste

- 1. April 2010 um 19.00 Uhr in Mittelhausen, Tischabendmahl
- 2. April 2010 um 15.00 Uhr (m. Abendmahl)
- Ostersonntag, 4. April 2010 um 6.00 Uhr
- Ostermontag, 5. April 2010 um 14.00 Uhr in Winkel
- 25. April 2010 um 11.00 Uhr Konfirmationsjubiläen
- Montag, 19. April 2010 um 14.00 Uhr Seniorenkreis
- Kinderclub dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Ostern einmal anders

Ostern früher aufstehen?! Es könnte sich lohnen! Die Kirchgemeinde Wolferstedt feiert wie andernorts schon länger üblich in diesem Jahr erstmals einen Frühgottesdienst zu Ostern. Am Oster-sonntag, dem 4. April 2010 beginnt der Gottesdienst zunächst um 6.00 Uhr vor der noch dunklen Kirche, in die wir dann gemeinsam einziehen werden, um einen besinnlich-fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Lassen Sie sich ruhig einmal ein auf ein auf Etwas, das anderorts von vielen als der Seele gut tuendes Erlebnis empfunden wird. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde alle, die möchten, zu einem fröhlichen Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein.

### Kirchgeld 2010

Aufgrund des schlechten Wetters war es einigen nicht möglich, zu den Terminen für die Kirchgeldsammlung zu kommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nachholen würden. Als Termin bieten wir an, Montag den 19. April 2010 von 16.00 - 17.00 Uhr an. Nutzen Sie bitte diesen Termin und schauen Sie doch ruhig schon um 14.00 Uhr bei unserem Seniorenkreis herein.

## Einladung



Das traditionelle Frühjahrskonzert in der Kirche Sotterhausen findet am **2. Mai 2010 um 16.00 Uhr** statt.

Es wird dabei sein der hervorragende Kammerchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen unter der bewährten Leitung von Herrn Jürgen Marx. An der Hildebrandt-Orgel: Kreiskantorin Martina Pohl. Sie ist eine Meisterin an der Orgel und wird uns, wie immer, mit ihrem Spiel überraschen. Es lädt ein der Gemeindegemeinderat.

Der Eintritt ist frei. Um eine kleine Spende wird gebeten.

## OT Wolferstedt

*Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Wolferstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



### OT Wolferstedt

am 31.03. Herrn Friedbert Deckert	zum 70. Geburtstag
am 05.04. Frau Sieglinde Deitschmann	zum 72. Geburtstag
am 06.04. Herrn Ernst Kippermann	zum 62. Geburtstag

## regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



## Gemeinde Winkel

*Wir wünschen allen Jubilarinnen  
und Jubilaren von Winkel  
alles Gute zum Geburtstag  
und persönliches Wohlergehen*



### in Winkel

am 05.04.	Herrn Pau Stieber	zum 81. Geburtstag
am 17.04.	Frau Helga Fliegner	zum 71. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Helmut Schwertner	zum 78. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Heinz Schwieger	zum 70. Geburtstag
am 30.04.	Herrn Helmut Weidner	zum 61. Geburtstag
am 02.05.	Frau Annemarie Rösner	zum 70. Geburtstag

### Kirchliche Nachrichten

#### Gottesdienste

01. April 2010 um 19.00 Uhr in Mittelhausen, Tischabendmahl  
 02. April 2010 um 11.00 Uhr (m. Abendmahl)  
 Ostersonntag, 04. April 2010 um 6.00 Uhr in Wolferstedt  
 Ostermontag, 05. April 2010 um 14.00 Uhr  
 18. April 2010 um 15.00 Uhr (zusätzlich aufgenommen)  
 25. April 2010 um 11.00 Uhr in Wolferstedt Konfirmationsjubiläen  
 Seniorenkreis, Mittwoch, den 14.04.2010 um 14.00 Uhr

### Jagdgenossenschaft Winkel

#### Bekanntmachung über die Durchführung der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Winkel

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Winkel für

**Donnerstag, den 29.04.2010, 19.00 Uhr in die Gaststätte Stockleb ein.**

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht des Vorstandes aus dem Jagdjahr 2009/2010
- 3) Kassenbericht des Schatzmeisters
- 4) Bericht der Kassenprüfung
- 5) Diskussion
- 6) Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2009/2010
- 7) Bericht der Pächtergemeinschaft
- 8) Beschluss über die Verwendung der Jagdpachteinnahmen
- 9) Sonstiges

gez. *Stichel*

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Winkel

## Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



### April

Der April wird auch Launig, Ostermonat, Ostermond, Gauchmonat oder Wandelmonat genannt und kommt vom lateinischen aperire = öffnen. Er ist der „Öffner“ des Blühens und Erwachens in der Natur.

#### 1. April - Gründonnerstag

Es ist eigentlich kein Feiertag, den wir heute erleben, aber Gründonnerstag ist der ruhige, besonnene Tag vor Ostern, an dem während der christlichen Gottesdienste der Einsetzung des Abendmahls gedacht wird.

Oft wird der Name „Gründonnerstag“ mit dem Erwachen und dem Grünen der Natur in Verbindung gebracht. So ist es auch die seit Jahrhunderten gepflegte Sitte am Gründonnerstag grüne Speisen zu essen.

#### 2. April - Karfreitag

Der Todestag Christi ist der höchste evangelische Feiertag und steht mit strengem Fasten, Stille, Besinnlichkeit, Prozessionen und Friedhofsbesuchen ganz im Zeichen der Trauer. Die Arbeit ruht, Tanz und lärmende Freuden sind untersagt. In der katholischen Messe mit den vorverwandelten Gaben (Hostien) steht die Verehrung des Kreuzes im Mittelpunkt.

#### 3. April - Ostersonntag

In vielen Gegenden Deutschlands werden Ostersonntag Osterfeuer gezündet. Das Feuer hat zur Osterzeit schon immer eine große Bedeutung gehabt, wodurch sich verschiedene Bräuche entwickelt haben. Mit dem Osterfeuer wird die Sonne begrüßt, ohne die kein Leben auf der Erde wäre. Einst galten die gewaltigen Feuer auch als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der Ernte.

#### 4. April - 1. Ostertag

Ostern kommt von dem alten germanischen Wort „austra“, d. h. „Wasser schöpfen“ und weist auf eine heidnische Vorform des Taufritus hin.

#### 5. April - 2. Ostertag

Den Osterhasen, den kennt doch jedes Kind. Der Osterhase ist besonders in deutschsprachigen Ländern bekannt. Das war aber nicht immer so.

In einigen Teilen Deutschlands brachte der Fuchs die Eier, in der Schweiz der Kuckuck und in Österreich der Hahn. In Island will man nicht mal was mit seinen Gaben zu tun haben: dort wird am Ostermorgen der „Wuschstein“ gesucht.

#### 11. April - Weißer Sonntag

Am Weißen Sonntag geht man mit den Kindern in katholischen Gegenden zur Ersten Kommunion. Im evangelischen Norddeutschland ist es Brauch dass die Konfirmanden die Türen der Paten grün bekränzen.

#### 30. April - Walpurgisnacht

Heute ist Walpurgisnacht! Der Sage nach reiten die Hexen auf Besen, Katzen oder Ziegenböcken zum Hexensabbat auf den Blocksberg im Harz, um mit dem Teufel zu tanzen.

#### 1. Mai - Maifeiertag

1888 beschloss die American Federation of Labor in den USA den 1. Mai zum Tag der Arbeit zu erheben - und mit einem Generalstreik durchzusetzen. Doch keine Regierung erkannte den Feiertag an. Er ist es erst seit 1919, in den USA sowie bei uns.